



Mitteldeutsche Nationalzeitung



Ausgabe Halle

Verlag: "Die Deutsche Front" o. m. B. G., Halle (S.), Große
Hallestraße 57. Die "Mitt." erhebt kein Abonnement.
Erscheinungszeit: Die "Mitt." erscheint wöchentlich
montags bis freitags. Preis: 10 Pf. (Einschl. d. P.
steuer). Ausland: 20 Pf. (Einschl. d. P. steuer).
Abdruck: 40 Zeilen pro Seite. Druck: 1000 Exemplare.
Vertrieb: 1000 Exemplare.

Die "Mitt." ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen
Arbeiterpartei in Halle. Die "Mitt." erhebt kein Abonnement.
Erscheinungszeit: Die "Mitt." erscheint wöchentlich
montags bis freitags. Preis: 10 Pf. (Einschl. d. P.
steuer). Ausland: 20 Pf. (Einschl. d. P. steuer).
Abdruck: 40 Zeilen pro Seite. Druck: 1000 Exemplare.
Vertrieb: 1000 Exemplare.

Was plant Blücher in Fernost?

Über 200 000 Kolonisten, 900 Flugzeuge und 2000 Tanks zum Angriff bereitgestellt Beschleunigter Ausbau Wladiwostok - Japanische Beunruhigung über Mostaus Absichten

Kabelbericht unseres Korrespondenten

rd Sanghai, 13. Februar. Sowjet-
russland steht nach den jüngsten Meldungen
aufsehenerregende militärische Vorbereitungen
zum Ausbau seiner Position am Pazifik. Nach
einem auszugehen Sonderbericht sind
zur Zeit bereits 200 000 Mann, etwa
900 Flugzeuge und rund 2000 Tanks
im Umgebungsgebiet konzentriert.

Wladiwostok, das seit kurzem direkte
flughafne Telefonverbindung mit
Moskau hat und wo sich seit Februar des
vergangenen Jahres keine Japaner mehr
aufhalten dürfen, wird zur Zeit mit heftigster
Vorfahrt als Marine- und Flugstütz-
punkt ersten Ranges ausgebaut.

Die Schätzungen über die Zahl der in
Wladiwostok stationierten U-Boote schwanken
zwischen 25 und 50. Sie sollen eine Voller-
verdrängung von je 250 Tonnen besitzen. Die
U-Boote wurden in Einzelteilen per Post mit
der transsibirischen Eisenbahn nach dem Fern-
osten befördert und hier zusammengeführt.

In Wladiwostok sind außerdem starke
Flugzeugdivisionen stationiert. In Hiroboby
am Meer, und zwar in der Nähe von Cha-
browski, befindet sich die Basis der aus
zahlreichen Raketenbooten bestehenden
Umarüstflotte. Der neueste Gewinn dieses Ge-
bietes sind zwei Wasserflugzeugträger von je
800 Tonnen, die mit drei 10-Zentimeter-
Geschützen und vier Maschinengewehren be-
rüstet sind. Die marinestrategische Position
Sowjetrusslands im Fernen Osten wird durch
das Einziehen der Baken allerdings stark be-
stärkt. So ist Wladiwostok während der
Monate des Jahres intensive Befestigung nicht
zu erreichen.

So ist es auch aufeinander zu erklären, daß
in letzter Zeit große Mengen Flugzeug-
Kettenschiffen aus den Vereinigten
Staaten nach Wladiwostok verschifft worden,
um in Chifurien als Kriegsvorrat auf-
gelagert zu werden. Die Verladung in
Sagalin wurde in letzter Zeit ebenfalls
wesentlich gesteigert. Die japanische Presse
meldet eine gewisse Beunruhigung der japa-
nischen Öffentlichkeit durch die neuen heber-
haften Rüstungen des roten Imperialismus,
über deren Dienstcharakter keine
Zweifel bestehen können. Schwereres Waffen-
gut ist in Tokio erregt, daß nahezu 10 000
des riesigen sowjetrussischen Rüstungsaus-
baues für 1937 für "Befestigungen" an der
mandchurisch-japanischen Grenze vorgezogen
sind. Nach weiteren japanischen Meldungen
treffen ständig neue Truppentrans-
porte aus Zentralrussland im russisch-japa-
nischen Grenzgebiet ein, wo sie in den neuen
Stellungen untergebracht werden.

Die sowjetrussischen Blätter veröffentlichen
einen längeren Artikel des Wladimir
Blücher, Oberbefehlshaber der Roten Armee
im Fernen Osten. Blücher erinnert an die
Kämpfe der Roten Armee gegen eine "bürger-
liche" terroristische russische Armee, die vor fünf
zehn Jahren durch die Japaner unterjocht
wurde.

Die Kämpfe, meint Blücher, müssen jedem
sowjetrussischen Patriot in Erinnerung
bleiben, damit er für die Zukunft um so
heftiger einen Einsatz im Fernen Osten
widerstand leisten könne. Blücher drückt
die Ansicht aus, daß die gegenwärtige
Lage im Fernen Osten äußerst gespannt
ist, und daß die japanischen Militärführer zu
einem neuen Angriff auf die Sowjetunion
bereit seien (?), um das riesige Gebiet zwischen
Sibirien und dem Stillen Ozean in Besitz zu
nehmen (?). Es seien auch heute noch in der
Sowjetunion kommunistische Gruppen, die

bereit seien, den japanischen Eindringlingen
Hilfe zu leisten. Deshalb müsse man nicht nur
auf die äußeren, sondern auch auf die
inneren Feinde größte Beachtung geben.
Aus diesem Grunde wird meist die Serie
der sogenannten Schauprozesse in den
nächsten Tagen eine neue Bereicherung er-
fahren. Es handelt sich diesmal um tau-
sendfach Tausende, die sich in Ziffen
für ähnliche "Verbrechen" zu verantworten
haben, wie ihre Genossen in Moskau. Unter
den Angeklagten befindet sich der frühere
Volkskommissar und Handelsvertreter der
Sowjetunion in Paris, Molinari in Wlad-

wostok, der Bruder des Volkskommissars der
Transsibirischen Föderation. Gleichfalls an-
geklagt ist ein verantwortlicher Redakteur des
Parteiorganes "Jung Wostok" (Junges
Rusland). Besondere ist es, daß sich die Mehr-
zahl der geladenen "Zeugen" ebenfalls schon
seit einiger Zeit hinter Schloß und
Riegel befinden. Für den Prozeß müßte
ein ganzes Augepaar von Dol-
metschern herangezogen werden, da nur
wenige der Angeklagten russisch sprechen. Eine
Besondere Fährde erhält dieser neue Schaupro-
zeß noch dadurch, daß Stalin als einer
der wenigen Nichtjuden Kaufhaber ist.

20 000 in der Deutschlandhalle

Dr. Goebbels sprach zu seinen Berlinern

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

rd. Berlin, 13. Februar. Wieder wie
einst in der Kampfeinstimmung lagelung
richtige rote Plakate von den Wänden der
Reichshauptstadt und riefen die Berliner
auf zu einer Massenunruhe, auf der Ge-
leiter und Reichsminister Dr. Goebbels
am Freitagabend in der Deutschlandhalle
sprach. Schon Stunden vor Beginn der Kund-
gebung legte aus allen Teilen Berlins der
Zustrom zur Deutschlandhalle ein. Kurz nach
7 Uhr sind die 20 000 Plätze restlos besetzt.
Eine Stimmung herrschte in den Reihen, die
sich in nichts von den Tagen der Kampfeinst-
unterstützt.

Die Revolverpistole und die alte Schal-
muskelfelle des Gaus Berlin bestanden auf der
Empore Platz genommen und spielten alle
Kampfbanner. An den Wänden des Raumes
von der Decke herab hingen unzählige Fah-
nenbänder. An der Stirnwand des Saales

war ein riesiges schwarzes Tuch angebracht,
in dessen Mitte des silbernen Hakenkreuzes
die Bewegung grünte.

Wenige Minuten nach 7 Uhr drangen
Heilrufe vom Eingang her zu den Massen, die
sich spontan von den Plätzen erheben, um ihrem
Gauleiter, Reichsminister Dr. Goebbels,
bewusst zuzustimmen. Noch während die letzten
Heilrufe durch die Halle klangen, verließen
die Lichter an der Decke des Saales, die
Scheinwerfer wurden ausgeschaltet und rich-
teten ihre Strahlenschein auf den Eingang,
durch den die Reichlichen Banner der Berliner
Bewegung unter dem Jubel der Menge ihren
Eingang in die Deutschlandhalle hielten. 20 000
Arme reichten sich zum Gruß der Fahnen-
kolonnen empor, an deren Spitze die Standarte
Hakenkreuz in den Saal getragen wurde.
Standarten und Fahnen nahmen in breiter
Front zu beiden Seiten des Redner-Podiums
Aufstellung.



Nationale Vorposten im Universitätsviertel. Die Kämpfe um die spanische Hauptstadt sind in den letzten Tagen wieder in ein aktives Stadium getreten. In dem von den Truppen der Nationalregierung besetzten Universitätsviertel sind die Stellungen immer mehr ausgebaut worden

Zwischen Benares und Moskau

Von unserem in Indien weilenden
D. Sch.-Schriftleiter

Bombay, Anfang Februar.

"Ich glaube an Gandhi. Ich glaube, daß
Indien nur auf dem von ihm vorgezeichneten
Weg seine Unabhängigkeit erlangen kann.
Und ich bin auch überzeugt, daß es dem
Mahatma gelingen wird, den "Anführern"
die Tempel zu öffnen. Die Mehrheit der Be-
völkerung steht hinter Gandhi und dem Kon-
gress, die ja das gleiche Ziel haben."

Es war nicht leicht gemein, den beschrifteten
Indier in europäischen Dress und schwarzem,
rundem Gandhidäppchen, der uns mit Sach-
kenntnis und Liebe durch die alte Stadt Agra
und ihre Umgebung geführt hatte, zum Sprechen
zu bringen. Es ist Wahrheit in Indien, und
an diesem Abend waren viele Franzosen Agra
in der Nähe des berühmten Taj Mahal auf
einem großen Platz zusammengekommen, um
eine der bekanntesten Kongreßrednerinnen zu
hören. Zwei Tage vorher hatte auf dem
gleichen Platz Pandit Jawaharlal Nehru,
der Präsident der Kongreßpartei, gesprochen.
Er hatte gesagt, es gäbe nur zwei Parteien in
Indien, die Regierung nämlich und den Kon-
gress. Und er hatte mit diesem Ausspruch einen
Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Gleich
am nächsten Tage protestierten in ihren
Zeitungen die verschiedenen Parteien der
Mohammedaner, es protestierte die liberale
Kongreßpartei, es protestierten ferner die In-
dianischen Christen, die Anglo-Indier, die Partei
der "Anführer" und die Anti-Brahminen.
"Der Kongress hat den indischen Nationalismus
nicht für sich gewonnen", das war der Grundton
der Proteste, die in ihrer Gesamtheit ein
schlagendes Zeugnis ablegten für die indische
Parteiloyalität und die natürlich
von der offiziellen Presse in voller Ausführ-
lichkeit abgedruckt wurden.

Pandit Jawaharlal Nehru jedoch küm-
merte sich nicht um die Proteste. Er legte am
folgenden Tage seine Rede durch den Rundfunk,
eine der großen Prosaingenieure indischer
Literatur. Diese Rede wurde mit Hilfe der
modernen Propagandamittel, fast
nach europäischem Vorbild, durchgeführt. Mehr-
mals am gleichen Tage sprach Nehru vor
riesigen Auditorien, mit dem Flugzeug
flog er von Verlammlung zu Verlammlung,
an Lautsprecher und Flugblätter
wurde nicht gespart. Wenn der Erfolg in
Bombay dennoch nicht so groß war, wie man
erwartet hatte, so lag das daran, daß die
großen Nationalorganisationen ihre Leute fest
in der Hand haben.

Wie immer bei früheren Gelegenheiten
predigt der Kongress auch bei dieser ersten
großen allindischen Wahl die "Ver-
treibung der fremden Herren" als einziges
Ziel. Er spricht nicht von wirtschaftlichen
Einflüssen der Hindus auf die Volksglaub-
heit, er spricht nicht von Nationalität der
Korruption, nein, alle Schuld an Män-
gen in des öffentlichen Lebens in Indien schreibt
er der Regierung zu und der indischen
Bevölkerung, die er lieber heute als morgen
über den Haufen werfen möchte. Alle diese
Anklagen darf der Kongreßführer mit allem
Hoffen in seinen Verfammlungen aus-
sprechen, denn die neue Verfassung gibt ihm
— wie gelangt — ein großes Maß von Bewegungs-
freiheit. Und wenn die Regierung einmal ein-
greift, so bedeutet das nur allzu leicht neues
Wasser auf die Mühlen gescheiter Redner. Erst
in den letzten Tagen hat sich ein solcher Fall
ereignet. Der Kongress hatte geplant, seiner
Wahlarbeit den Wortlaut der rotblauen, sogenan-
nten "Unabhängigkeitserklärung" von 1900
zugrunde zu legen. Die Regierung glaubte, das
Verfahren und die Veröffentlichung dieser Er-
klärung aus Gründen der öffentlichen Ruhe

Ribbentrops Londoner Gespräche

Was englische Zeitungen von dieser Unterredung wissen wollen

und Sicherheit bestehen zu müssen. Was war der Erfolg dieser Verhandlungen? Die Weisheit der Kongressredner hatte mit einem Male neuen Auftrieb erhalten. Schließlich kam es ja nicht auf den Wortlaut von 1930 an, man konnte die Erklärung überhaupt umändern und ein wenig „auf modern“ umfärbigen. Hinzu kam, daß die Völkervereinigungen annehmend nicht so recht wüßten, was sie mit dem Verbot der Zentralregierung anfangen sollten. Man verlor man mehr das Recht zurück, man verbot wieder und man leistete sich in einer bestimmten Provinz Indiens den Eulenpiegelstreich, der Presse das Verbot zumal in der Form der Erklärung von 1930 zum Abdruck zu schicken.

Hinter alledem steht die Frage, was der Kongreß in den Provinzen tut wird, wo er eine absolute oder relative Mehrheit gewinnt. Wird er Remter in den Provinzregierungen annehmen, um die Verfassung von innen her zu reformieren? So fragen die Engländer und alle Bewohner Indiens, die stetige Arbeitslosigkeit — und mag sie noch so langsam vor sich gehen, gehemmt von Kasten- und Parteienhader — einer ungemessenen Zukunft vorziehen. Wird es mit uns zusammenzubekommen?, so fragen die Führer der anderen großen Parteien, und wird eine Zusammenarbeit mit ihm möglich sein? Denn bisher hat er, vom Endziel abgesehen, noch keine klare Auskunft über seine Absichten gegeben. Ob er die Lage der Arbeiter in den Baumwoll- und Autemühlen verbessern wird? Dann würden die großen Mühlenselbstbesitzer von ihm zurückbleiben, die ihn bis jetzt als ihren Bundesgenossen im Kampf gegen die Panarchie betrachtet und freigeiglig unterstützt haben. Ob er es wagen wird, gegen die Kinderheiraten, gegen die allgemeine Umwidmung auszugehen? Sofort würde er die achtmahligen Steuern von Gegnern heben, und es wäre mehr als fraglich, ob er einen solchen Kampf durchhalten könnte.

Nach ein anderes Argument hört man nicht selten in diesen Tagen. Indem, sonst alles andere als englandfreundlich sind. Nehmen wir an, es sei uns gelungen, die Engländer aus Indien zu verdrängen. Was haben wir dann von anderer Seite zu erwarten? Wir sind nicht imstande, uns selbst zu schützen und zu verteidigen, wenn eine andere Macht J u n g e r nach Indien kommen sollte. Ganz abgesehen von unserer inneren Verfassung, die uns nur allzudehn in Bürgerkriege und in die from seiner Fürsten zurücktreiben würde.“ Das Argument der Verteidigung nach außen hin wird immer größer, je mehr in indischen Zeitungen von einem angeblich bevorstehenden europäischen Krieg geschrieben wird. Die Ausmaße eines solchen Krieges werden als katastrophal, und man hört immer wieder auf verzweifelte Geheißer, wenn man erzählt, wie sehr sich Europa hütet, solche Gespräche zu führen.

Kandidat Jaharshah Nehru wird zwischen Congress (der Sanskrit-Partei) und dem Hindu und Moslem hin und her gezogen. Wenn er sich in seiner letzten Rede mit sozialen und wirtschaftlichen Dingen beschäftigt und wenn er überhaupt, er habe einen großen, ungemessenen Anhang, so kann ihm kein intelligenter Mann entgehen. Dies harte Urteil, das M. A. Jinnah, ein prominenter Mohammedaner im Namen der indischen Muslim-Liga vor wenigen Tagen ausgesprochen, zeigt die Größe der Gegensätze, die bei dem Wahlkampf in Indien aufeinanderprallen. Es geht zugleich einen Einblick in eines der Hauptprobleme Indiens, des Hindu- und Mohammedaner in Indien in gleicher Weise, das Verhältnis nämlich zwischen Mehrheit und Minderheit, zwischen Hindu und Mohammedanern.

Vom 10. bis 22. März werden längs der Hudson Rülle von Tripoli bis zum Ägypten ein amerikanisches Flottenkontingent und 2. September der italienischen Flotte stattfinden, bei denen Mussolini anwesend sein wird.

Gesunde Virtuosität

Klavierabend Alfred Hoehn in Halle

Professor Alfred Hoehn, der im Saal der „Bergerkloster“ einen Klavierabend gab, konnte bereits im vorigen Jahr als Solist im Rahmen der Südlichen Konzerte Halle an Musik A-dur-Klavierkonzert seine überragende technische Virtuosität erweisen. Auch der Klavierabend ließ erkennen, daß Alfred Hoehns Kunst von einer gelunden Virtuosität beherrscht wird, die sich am härtesten in Bachs „Chromatischer Fantasie und Fuge“ äußert, dabei jedoch niemals die Grenzen des Künstlerlichen überschreitet. Besonders die große Fuge erweist in einer bisher noch kaum gekannten Durchsichtigkeit. Besonders im 2.. Sonate op. 37 die „Appassionata“ ließ dann die grundmühsamste Fassung Hoehns deutlich werden, die dem Willen des Meisters weit näher zu kommen scheint als die sonst oft gebrauchte allzu gefühlvolle Interpretation des zweiten Satzes „Adante con moto“. Alfred Hoehn mußte den improvisierten Charakter der Musik glänzend darzustellen und die Sonate in einer großartigen Steigerung gigantisch ausführen lassen. Daß Hoehn auch stärke Empfindungen zu vermitteln vermog, zeigte neben den Variationen B-dur von Franz Schubert vor allem Chopins Nocturne Des-dur op. 27 Nr. 2, das ungemein deutlich erklang. Das virtuelle Moment fand schließlich in Schumanns „Symphonischen Etüden op. 13“ wieder kräftig im Vordergrund und auch bei den letzten, nicht zu nennen. Der Professor Hoehn dem unermüdlich beifall spendenden Publikum gab.

Kurt Simon.

Unter dem Leitwort „Bekennende Borzeit“ ist von der Hauptstelle Kultur der NSDAP, gemeinlich mit dem Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte in der Reichlichen Hochschule in Berlin eine Aktion aufgesetzt worden. Die Reichsleiter Alfred Rosenberg und Reichsarbeitsführer Dietrich die Schimbergerschaft über-

London, 13. Februar. Obwohl die englische öffentliche Meinung über die Unterredung der Reichsleiter mit Ribbentrop mit Lord Halifax lebhaft bezeugt, daß in einer zweifelhafte Unterredung vergebliche Fragen, die das Interesse der beiden Länder betreffen, besprochen werden seien, glaubt eine Reihe von Ministern gewisse Kombinationen über den Inhalt der Besprechung bestehen zu können.

Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ sagt, daß das Kolonialproblem nicht „formell“ erörtert worden sei. Ribbentrop habe darauf hingewiesen, daß Deutschland wegen seiner nachteiligen Bevölkerung einen Anspruch auf die Rückgabe seiner früheren Kolonien habe. Lord Halifax habe den deutschen Reichsleiter auf den Rohstoffausfuhr in China verwiesen. Ribbentrop habe auf die formelle Forderung vorgezogen, sondern nur erwidert, daß der Führer die Angelegenheit der britischen Regierung darüber zu wissen wünsche. Halifax habe verprochen, die Angelegenheit dem Kabinett vorzutragen. Der diplomatische Korrespondent glaubt weiter, daß die Frage der kommunistischen Gefahr und des französischen sowjetischen Falles erörtert worden sei sowie die Möglichkeit eines spanischen Bürgerkriegs. Die deutsche Botschaft in London hat die deutsche Botschaft in London, die es gemeinsam mit der britischen Regierung erörtert worden sei. Deutschland könne aber keine Form der Einmischung dulden, die es Grenzstrichland erlaube, weiter Einfluss in Spanien auszuüben.

Der diplomatische Korrespondent der „Morning Post“ glaubt feststellen zu können, daß in der Unterredung die Fragen der Lage in Spanien, der Währungsfrage, der Beziehungen Deutschlands zu seinen Nachbarn und die böhmisch-tschechische Gefahr erörtert worden seien. Ribbentrop habe nachdrücklich auf die geheime Arbeit Sowjetrusslands in Spanien, Frankreich und der Schweiz aufmerksam gemacht. Der Reichsleiter habe besonders

auf die Erklärungen des Führers hingewiesen, daß Deutschland auf der Verbindung Europas mitarbeiten, in Verhandlungen für einen neuen Westpakt teilnehmen und Belgien und Hollands Neutralität garantieren wolle. Was die Fischschifferei anlangt, so habe Ribbentrop darauf aufmerksam gemacht, daß Deutschland sich um ein besseres Verhältnis bemühe unter der Voraussetzung, daß eine Zulassung bezüglich des Schuges der deutschen Fischerei in Betracht gezogen werde. Abgesehen von einem Hinweis auf Deutschlands allgemeine Haltung bei der Frage der Kolonien nicht erörtert worden. Der Eindruck, den der Reichsleiter den deutschen Reichsleitern hinterlassen habe, sei der, daß Deutschland augenblicklich seine Pläne der Außenpolitik habe und sich in den nächsten Monaten auf seine Wirtschaftspolitik der Selbstverteidigung konzentrieren werde.

Kürzung des japanischen Haushalts

Für Kürzungen noch über 50 v. H.

Tokio, 13. Februar. Das neue japanische Kabinett hat auf Vorschlag des Finanzministers Yuki eine Kürzung des Staatshaushalts um rund 50 v. H. genehmigt, so daß der neue Haushalt 2,765 Milliarden gegen über 5,5 Milliarden des letzten Kabinetts betragen wird. Am 20. März wird die Kürzung nur geringfügige Kürzungen vorgenommen werden, so daß er wie bisher etwa 50 v. H. des gesamten Haushaltsbetrages ausmacht.

Angleich mit den Kürzungen hat das Kabinett eine wesentliche Steuererhöhung von der von Hirota-Regierung auf Gegenstände des täglichen Bedarfs gelegten Steuern vorgenommen und Maßnahmen beschlossen, die ein Ansteigen der Preise verhindern sollen. Die Einberufung des Reichstages ist nunmehr auf den 15. Februar festgesetzt worden.

Nationaler Keil östlich Madrid

Auch an der Südfront weiterer Vormarsch

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Salamanca, 13. Februar. Der Vorstoß der nationalspanischen Truppen südlich von Madrid macht sich in einem immer größeren Maße bemerkbar. Unter dem Kommando des Generals Varela konnte der Übergang über den Tago und den Manzanares erzwungen werden. Hierbei gelang es der nationalistischen Kavallerie, die aus Marokko und Fremdenlegionen bestand, weit in die roten Stellungen vorzudringen, damit den weiteren Verrückungen von nationalen Truppen über den Fluß zu sichern und hinter Salamanca die große Straße Madrid-Salencia zu überqueren und tief in das rote Gebiet vorzudringen.

Ein später unternommenen bolschewistischer Gegenangriff brach im Feuer der nationalen Truppen rasch zusammen, so daß nur ein kleiner ruffischer Lands und des Eingreifens sowjetischer Sturzbomber und Jagdflugzeuge zusammen. Bei den gefangenen

genommenen Tankbefehlungen bestand sich auch ein französischer Hauptmann mit französischen Militärpapieren. Die nationalistischen Piloten griffen wiederholt in die Kämpfe ein. Die Weibergabe der Flugzeuge wurde befehligt und zur Verteidigung eingesetzt.

Auch an der Südfront ging der Vormarsch ununterbrochen weiter. Ostlich Madrid wurde die Ortsgemeinde Albano eingenommen. Die nationalen Kolonnen befinden sich schon halbwegs zwischen Madrid und Almeria. Die roten ergriffen sich dem Gegenüber, um sein weiteres Widerstandlos. In der Nähe von Malaga wurde der Vorstoß des bolschewistischen Tribunals der über 5000 Soldaten auf dem Geleiteten, daß gelangte worden. Bei Madrid kam es zu einem Luftkampf, in dessen Verlauf zwei Flugzeuge französischer Herkunft, Modell Potez, abgeschossen wurden.

Aus dem Blute Widulinds

Im Verlage von Justus Perthes hat Dr. Otto Freiherr v. Dungen eine Schrift herausgebracht, die unter dem Titel „Aus dem Blute Widulinds“ nachkommenlinien des großen Schindlers zeigt auf andere Zeit verlegt. Wir finden als bekannter unter allen denen die Widulind als Wühlerin heraus, außer Hermann Göring auch andere Persönlichkeiten, wie den Reichsminister Freiherrn v. Neurath, Franz von Seldene, den Minister Freiherrn von Stein, den Freiherrn von Binde, Dungen kommt auf ganze gehen zu folgendem Schluß: Kein Gelehrtenleben würde ausreichen, auf nur die Familienforschung schickte den Namen Herrzog Widulinds sämtlich aufzuzeichnen. Die meisten leben heute in Deutschland. Ihre Zahl mag hunderttausend weit überschreiten. Unter allen Menschen, die zur Zeit Widulinds gelebt haben, sind nicht ein halbes Duzend, für die ich heute lebende Nachkommen in weißlicher Linie zweifelsfrei nachweisen lassen: Karl der Große, König Guelfo von Bent, ein Graf Wolf, Stammtater des ersten Reichshauses, Arnuch 802 Graf in Schwaben, Kaiser Karls Gattin Hildegard, Grafen in Weich, die einzigen wenigen Widulinds Herrzog Widulind neben Karl dem Großen, auf den weitest heute lebende Menschen in weißlicher Linie zurückgeführt werden können und ihr Kreis wird sich ständig erweitern. Die Arbeit Dungen's ist gewiss interessant, sie ist ein Beleg dafür, wie der Blutsinn unseres Volkes aus der Vergangenheit in unsere Zeit hineinragt und durch uns aber diese hinaus.

Bernhard Thimmel.

Ausgleichsdiens für Abiturientinnen

Für alle arbeitsdienstuntauglichen Abiturientinnen, die Dienst 1937 ihre Reifeprüfung ablegen und in händiger beschäftigen, wird von der Reichsstudentenführung ein Ausgleichsdiens durchgeführt. Aufgabe des händiger Ausgleichsdiens ist es, den Abiturientinnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Reichsarbeitsdienst einmündigen können, die Möglichkeit zu geben, ihre Kräfte in den Dienst des Volksganges zu stellen.

Es ist in diesem Jahre mit etwa 300 Abiturientinnen zu rechnen, die ab 1. April 1937 für den Einsatz in der NSDAP-Arbeit in Frage kommen. Sie sind in erster Linie einzusetzen als Helferrinnen in Land- und Erntehilfsgärten, in Mütter- und Kindererziehungshäusern, als Hausgehilfen und als zünftige Kräfte zur Verwendung in lokalen Hilfsdiens. Die NSDAP, gewährt den Abiturientinnen freie Unterkunft und Verpflegung.

Heinrich George hat sich zu einem Vortrag nach Frankfurt a. M. begeben, der den Auftakt zu Reitationsabenden bilden soll, die der Rührer in ganzen Reich durchzuführen will. Wie Heinrich George erklärte, werde er sich mit allen Kräften für die Wiederbelebung der Vortragskunst einsetzen, die einst in

General Faupel Botschafter bei Franco

Berlin, 13. Februar. Der Führer und Reichsleiter hat den bisherigen deutschen Gesandten, General a. D. Faupel, zum deutschen Botschafter bei der spanischen Nationalregierung ernannt. General Faupel ist am Freitag durch den Reichsminister des Auswärtigen, Reichsrat v. Neurath, ernannt worden.

Staatssekretär Kleinmann

Berlin, 13. Februar. Der Führer und Reichsleiter hat den bisherigen Stellvertreter des Generalsekretärs der Deutschen Reichsbank, Wilhelm Kleinmann, zum Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium ernannt. Staatssekretär Kleinmann nimmt die Aufgaben des stellvertretenden Generalsekretärs und Reichsarbeitsmitgliedes der Deutschen Reichsbank auch weiterhin wahr.

Portugals Antwort fehlt noch

Lisbon, 13. Februar. Der Sonderentscheid des Reichsministeriums für den portugiesischen Botschafter in Berlin, um Portugal als Ablehnung der Forderung gegen den Kontrakt mit dem Reichsminister des Auswärtigen in Paris zu bekräftigen, ist am Freitag in Paris offiziell bekanntgegeben worden. Wie aus der nach der Sitzung veröffentlichten Pressemitteilung hervorgeht, wurde jedoch die portugiesische Stellungnahme überaus noch nicht bekannt.

Die Veröffentlichung sagt ferner: Der Unterstaatssekretär erwarb eine Reihe technischer Fragen, die mit dem Überwachungsplan in Zusammenhang stehen und von verschiedenen Vertretern Italiens beantwortet werden. Die einigte sich über einige diesbezügliche Empfehlungen, die dem ersten Unterstaatssekretär vorgelegt werden sollen. Die Frage der Überwachung der portugiesisch-spanischen Grenze wurde nicht besprochen, der portugiesische Vertreter nicht im Besitz der benötigten Anweisungen seiner Regierung war. Die Entscheidung zu dieser Frage wurde daher bei der nächsten Sitzung des Sonderauswahlsatzes aufgeschoben.

Italienischer Thronerbe geboren

Rom, 13. Februar. Die italienische Kronprinzessin hat am Freitag 14.30 Uhr den von Generalissimo Mussolini erwarteten Thronerben geboren. Die aus Neapel kommende Heilung wurde in der Hauptstadt ebenfalls durch Sonderausgaben der römischen Bevölkerung mitgeteilt, die allenfalls in die gleiche Weise an dem Ereignis beteilte.

Der Führer und Reichsleiter hat so wohl dem König von Italien, Kaiser von Belgien, als auch dem Kronprinzen und der Kronprinzessin herzlichste Glückwünsche zu dem freudigen Ereignis ausgesprochen.

Der 7000 Tonnen große Dampfer „Cabo Galos“, der von den Valencia Walfischern als Transportschiff benutzt wird und nach Art der Sondejerschiffe einen schwärzen Ring als Zeichen trägt, hat schwerer Schaden in Richtung Spanien passiert.

Wie aus Birmingham (USA) gemeldet wird, sind in großen Teilen des Staates Alabama durch schwere Witterungsbrüche und heftige Stürme große Schäden angerichtet worden. 21 Personen sind schwer verletzt worden.

Männer ihren Repräsentanten hat. Er werde in sein Programm aber nicht nur klassische Werte, sondern vor allem auch die volkshun, volksverbundene Dichtung der neueren Zeit aufnehmen.

Das Berliner Frauen-Kammer-Orchester unter Leitung von Gertrude-Hilf-Franke feierte unter einer 10tägigen Tournee durch West- und Mitteldeutschland. Es spielte u. a. in Eilen, Wiesbaden, Leipzig und Erfurt. Überall wurden die jungen Künstlerinnen begeistert aufgenommen und gefeiert.

Das Fernsehen in England

Marconi erhält Monopol für Fernsehen

Die englische Volkverwaltung hat bisher probeweise alle Fernsichtsysteme, Marconi und Baird, zur Übertragung zugelassen. Nunmehr hat sie sich entschieden, den Fernsichtdienst ausschließlich der Marconi-Gesellschaft zu übertragen. Diese Entscheidung ist von weittragenden wirtschaftlichen Folgen. Die Fernsicht-Empfangsgeräte müssen bisher auf den Empfang beider Systeme eingerichtet sein, wodurch sie besonders kostspielig wurden. Der Abfall an Empfangsgeräten war daher sehr gering; es sollen bisher nicht mehr als 300 Apparate in England angefertigt worden sein. Nunmehr dürfte eine flächendeckende Fernsicht-Empfangsgeräte möglich werden.

Schriftensätze der NS-Volkshochschule

Mit dem ersten Februar 1937 gibt das Hauptamt für Volkshochschule im Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Verlag, München-Berlin, eine Schriftensätze der NSDAP heraus. Die ersten Schriftensätze sind in idealer und sachlicher Hinsicht das notwendige Mittel zu ihrem Zwecke und zu ihrer Arbeit geben soll.

Die Schriftensätze werden mit Heft 1 durch die Reden des Führers anlässlich der Eröffnung der vier Wintersemester eingeleitet.

Straßenräuber legen Autofallen

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung
rd Berlin, 13. Februar. Seit einiger Zeit treiben in Ost-Berlin zwei verwegene Straßenräuber in der Umgegend, die es bis her mit einer kaum zu überbietenden Geistesfähigkeit verstanden haben, sich dem Zugriff der Polizei zu entziehen.

Die beiden Banditen arbeiteten in allen Fällen nach der gleichen Methode: Sie verletzten plötzlich mit vorgehaltenem Revolver auf den Straße und fahrenden Kraftfahrzeugen der Reichshauptstadt Lieferwagen oder Personennagen den Weg und plünderten den Wagen und überließen die Anwesen sämtlicher Geldmittel. In einigen Fällen haben sie sogar die Kühlmittel befüllt, mehrere Wagen zugleich an-

zufallen. Neuerdings haben sie sich auf einen anderen, noch weit gefährlicheren Trick verlegt: Sie legen Chausseebäume an und bringen sie in dem Moment des Herannahens eines Wagens zu Fall. Aus Vorfallsgründen wählen sie als Tatort stets bewaldete Stellen, um die ersten Fall leichter entkommen zu können.

Die Berliner Kriminalpolizei hat nun die gesamte Berliner Bevölkerung zur tätigen Mithilfe an der Ergreifung der beiden Banditen aufgefordert und eine Belohnung von 7000 RM. ausgesetzt.

Mit 1000 Mark durchgebrannt

Vergnügungsschiffe im Flugzeug
Berlin, 13. Februar. Von dem Berliner Schöffengericht wurde am Dien-

stag der 28jährige Erwin Kellberg wegen Diebstahls, schwerer Urkundenfälschung und Unterschlagung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Wie die Verhandlung ergab, hatte der bereits dreimal vorbestrafte K. in einem Berliner Hotel eine Untertage gefunden. Wenige Tage nachdem er seinen Dienst angetreten hatte, misbrauchte er das in ihm gesetzte Vertrauen und Kahl aus einer Kasse, in der der Hotelgeber aufbewahrt wurden, 1000 Reichsmark. Nachdem er sich mit Hilfe einer selbsthandgefertigten Leinwand noch weitere 100 Reichsmark erlösbekommen hatte, verheimlicht er, um das Geld auf einer Vergnügungsschiffe durchzubringen.

Er belachte mit dem Flugzeug Hebelberg und Kürnberg und machte eine lustige Fahrt am Rixdax entlang.

Jubiläees Werbebüro in Polen ausgehoben

Warschau, 13. Februar. In Warschau ist nach längerer Beobachtung ein geheimes Werbebüro aufgedeckt worden, das „freiwillig“ für die Weisungen in Spanien an- und nach wie mit Hilfe gefälschter Briefe durch die Pöscheloffenheit weiter befördert. Das Werbe- und Verlagsbüro wurde verhaftet, die Briefe und Verlagsunterlagen wurden vernichtet, die sich auch jüdischer Agenten bedienten.

Die Arbeiter und Angestellten der drei Warschauer Kleinbahnen, die im Verkehr zwischen der Hauptstadt und den umliegenden Kleinstädten eine wichtige Rolle spielen, sind in den Streik getreten.

Schauburg
Morgen
Sonntag, 14. Februar
vormittags 11.15 Uhr
einmalige große
Morgensfeier
mit dem gewaltigen
Expeditionsfilm
von der Erforschung Grönlands
DAS GROSSE EIS
Alfred Wegeners letzte Fahrt.
Ein Heldenlied ohne Pathos!
Über 2000 Meter hohe
Eisberge, die sich in
Spalten — mit Menschen
und Expeditionen
auf das inausendliche — 400
Kilometer auf Hundstapfen
schritten durch Eis-
wüste — Propellerhüllen
als arktisches Verkehrsmittel.
Kurz vor dem
Ziel wollen die Expeditionen
umkehren. — „Ein Mann“
bleibt allein im „großen Eis“
Wegeners letzte Fahrt
nach der „Eismittel“ —
Rückreise bei abbrechendem
Polarwinter. — Sein
letzter Abschied — Vergebliche
Suche — zu spät:
„Alfred Wegener stirbt
den weißen Tod“
Trotz alledem:
**Die Expedition wird
zu Ende geführt!**
Alles spielt sich ab zwischen
Aufsahm, die Naturkatastrophen
von bisher nie ge-
sehenem Ausmaß zeigen.
Die Teilnehmer der letzten
Expedition Alfred Wegeners
Expeditionsleiter: Prof.
Alfred Wegener (nach
seinem Tode: Kurt Wegener)
Weststation
Leiter: Dr. Walken
Dr. Brockamp, F. Kehl,
K. Herdendorf, K. Kraus,
K. Herdendorf, Dr. G.
Schir, H. Müller, Dr. Wölk,
Inländer: Vigfus Sigurdson,
Jon Jonson.
Gründlicher: Unter ihnen Rasmus
Wulmussen, der mit
Wegener in den Tod ging.
Eis in 110: Leiter Dr. Ge-
org, Dr. Loewe, Dr. Dorge.
Ordnung: Leiter Dr. Kopp,
Dr. Ernsting, Dr. Peters.
Im Vorprogramm:
**Generalfeldmarschall
von Hindenburg**
20 Jahre deutscher
Geschichte 1914-1918.
Die Jugend ist zugelassen!
Eintrittspreis: 0.60 bis 1.50
Kasseneröffnung: 10.30 Uhr

Kalk
Ruch in der
2. Woche Der große
Erlolg!
Paul Hörbigers
großer Film
**Kinderarzt
Dr. Engel**
mit
Victoria v. Balasko
Arthur Fritz Eugen u. v. a.
Werklags: 4.00 6.00 8.30 Uhr.
Kinder zahlen nur 1. Vorstellung
kleine Preise.

Wohin heut' Abend???
Hinein ins
Bauernheim
(früher Haus der Landwirte)
Frankenstraße 8 — Ruf 21212
zum
Bockbierfest

**Chreiberschließen
Galgengasse**
Weil's so schön war!
Heute ab 9 Uhr, Sonntag ab 16 Uhr
Bockbierfest Tanz!
Betrieb wie immer

**Geb' auch mal aus
Secunde tut not
Was Du verzehrest
Gibt anderen Brod!**

Goldene Spitze
Jeden Montag und Dienstag
Preis-Skat
(6.00 8.00 und 10.30 Uhr)

Bauer's Gaststätten Rathaus-
strasse 4
Sonabend und Sonntag
großer Bockbiermummel
Auswahl von J. Doppelbock.
Abends: Musikalische Unter-
haltung, Überraschungen
Jeden Sonnabend Abend-
programm: Große Poolbill.
Pölkchen mit Sauerkraut
oder Meerrettich und Kartoffel
oder Klößen 75 Pfg.

Rest. Lutherlinde Triftstraße 23, Fernsprecher 23247
Großes Serien-Preisskaten
Leipziger Straße 6
1. Preis bei 200 Tischen RM 150.-
Sonnabend, Dienstag, den 16. Freitag, den 19. Sonnabend,
den 20. Dienstag, den 23. Freitag, den 26. Sonnabend,
den 29. Freitag, den 1. Sonntag, den 3. Sonntag, den 6.
U. Sonntag, d. 8. Februar. Anfang der Serie 8, 4, 10.30 Uhr.

Kolengarten
Heute Kostümfest des NFV. Sportfreunde
Sonntag nachmittags **Kaffee-Konzert**
anschließend **TANZ**

Die beliebten
Schifferklaviere
kauft man bei
Piano-Ritter, Halle,
Leipziger Straße 73

Rundfunk
Sonntag, den 14. Februar 1937
Leipzig

8.00: Aus Hamburg: Hafenkonzert. — 8.00:
Aus Dresden: Orgelmusik auf der Silber-
mannplatz. — 8.30: Morgenmusik auf Schall-
platten. — 9.00: Das ewige Reich der Deut-
schen. — 9.45: Sendepause. — 10.00: Vom
Deutschland: Morgenfeier. — 10.30:
Unterhaltungssport. — 11.00: Sport-
nachrichten. — 12.00: Mittagstanz. — 12.15:
Musik. — 12.30: Musik. — 12.45: Musik.
— 1.00: Musik. — 1.15: Musik. — 1.30:
Musik. — 1.45: Musik. — 2.00: Musik.
— 2.15: Musik. — 2.30: Musik. — 2.45:
Musik. — 3.00: Musik. — 3.15: Musik.
— 3.30: Musik. — 3.45: Musik. — 4.00:
Musik. — 4.15: Musik. — 4.30: Musik.
— 4.45: Musik. — 5.00: Musik. — 5.15:
Musik. — 5.30: Musik. — 5.45: Musik.
— 6.00: Musik. — 6.15: Musik. — 6.30:
Musik. — 6.45: Musik. — 7.00: Musik.
— 7.15: Musik. — 7.30: Musik. — 7.45:
Musik. — 8.00: Musik. — 8.15: Musik.
— 8.30: Musik. — 8.45: Musik. — 9.00:
Musik. — 9.15: Musik. — 9.30: Musik.
— 9.45: Musik. — 10.00: Musik. — 10.15:
Musik. — 10.30: Musik. — 10.45: Musik.
— 11.00: Musik. — 11.15: Musik. — 11.30:
Musik. — 11.45: Musik. — 12.00: Musik.
— 12.15: Musik. — 12.30: Musik. — 12.45:
Musik. — 1.00: Musik. — 1.15: Musik.
— 1.30: Musik. — 1.45: Musik. — 2.00:
Musik. — 2.15: Musik. — 2.30: Musik.
— 2.45: Musik. — 3.00: Musik. — 3.15:
Musik. — 3.30: Musik. — 3.45: Musik.
— 4.00: Musik. — 4.15: Musik. — 4.30:
Musik. — 4.45: Musik. — 5.00: Musik.
— 5.15: Musik. — 5.30: Musik. — 5.45:
Musik. — 6.00: Musik. — 6.15: Musik.
— 6.30: Musik. — 6.45: Musik. — 7.00:
Musik. — 7.15: Musik. — 7.30: Musik.
— 7.45: Musik. — 8.00: Musik. — 8.15:
Musik. — 8.30: Musik. — 8.45: Musik.
— 9.00: Musik. — 9.15: Musik. — 9.30:
Musik. — 9.45: Musik. — 10.00: Musik.
— 10.15: Musik. — 10.30: Musik. — 10.45:
Musik. — 11.00: Musik. — 11.15: Musik.
— 11.30: Musik. — 11.45: Musik. — 12.00:
Musik. — 12.15: Musik. — 12.30: Musik.
— 12.45: Musik. — 1.00: Musik. — 1.15:
Musik. — 1.30: Musik. — 1.45: Musik.
— 2.00: Musik. — 2.15: Musik. — 2.30:
Musik. — 2.45: Musik. — 3.00: Musik.
— 3.15: Musik. — 3.30: Musik. — 3.45:
Musik. — 4.00: Musik. — 4.15: Musik.
— 4.30: Musik. — 4.45: Musik. — 5.00:
Musik. — 5.15: Musik. — 5.30: Musik.
— 5.45: Musik. — 6.00: Musik. — 6.15:
Musik. — 6.30: Musik. — 6.45: Musik.
— 7.00: Musik. — 7.15: Musik. — 7.30:
Musik. — 7.45: Musik. — 8.00: Musik.
— 8.15: Musik. — 8.30: Musik. — 8.45:
Musik. — 9.00: Musik. — 9.15: Musik.
— 9.30: Musik. — 9.45: Musik. — 10.00:
Musik. — 10.15: Musik. — 10.30: Musik.
— 10.45: Musik. — 11.00: Musik. — 11.15:
Musik. — 11.30: Musik. — 11.45: Musik.
— 12.00: Musik. — 12.15: Musik. — 12.30:
Musik. — 12.45: Musik. — 1.00: Musik.
— 1.15: Musik. — 1.30: Musik. — 1.45:
Musik. — 2.00: Musik. — 2.15: Musik.
— 2.30: Musik. — 2.45: Musik. — 3.00:
Musik. — 3.15: Musik. — 3.30: Musik.
— 3.45: Musik. — 4.00: Musik. — 4.15:
Musik. — 4.30: Musik. — 4.45: Musik.
— 5.00: Musik. — 5.15: Musik. — 5.30:
Musik. — 5.45: Musik. — 6.00: Musik.
— 6.15: Musik. — 6.30: Musik. — 6.45:
Musik. — 7.00: Musik. — 7.15: Musik.
— 7.30: Musik. — 7.45: Musik. — 8.00:
Musik. — 8.15: Musik. — 8.30: Musik.
— 8.45: Musik. — 9.00: Musik. — 9.15:
Musik. — 9.30: Musik. — 9.45: Musik.
— 10.00: Musik. — 10.15: Musik. — 10.30:
Musik. — 10.45: Musik. — 11.00: Musik.
— 11.15: Musik. — 11.30: Musik. — 11.45:
Musik. — 12.00: Musik. — 12.15: Musik.
— 12.30: Musik. — 12.45: Musik. — 1.00:
Musik. — 1.15: Musik. — 1.30: Musik.
— 1.45: Musik. — 2.00: Musik. — 2.15:
Musik. — 2.30: Musik. — 2.45: Musik.
— 3.00: Musik. — 3.15: Musik. — 3.30:
Musik. — 3.45: Musik. — 4.00: Musik.
— 4.15: Musik. — 4.30: Musik. — 4.45:
Musik. — 5.00: Musik. — 5.15: Musik.
— 5.30: Musik. — 5.45: Musik. — 6.00:
Musik. — 6.15: Musik. — 6.30: Musik.
— 6.45: Musik. — 7.00: Musik. — 7.15:
Musik. — 7.30: Musik. — 7.45: Musik.
— 8.00: Musik. — 8.15: Musik. — 8.30:
Musik. — 8.45: Musik. — 9.00: Musik.
— 9.15: Musik. — 9.30: Musik. — 9.45:
Musik. — 10.00: Musik. — 10.15: Musik.
— 10.30: Musik. — 10.45: Musik. — 11.00:
Musik. — 11.15: Musik. — 11.30: Musik.
— 11.45: Musik. — 12.00: Musik. — 12.15:
Musik. — 12.30: Musik. — 12.45: Musik.
— 1.00: Musik. — 1.15: Musik. — 1.30:
Musik. — 1.45: Musik. — 2.00: Musik.
— 2.15: Musik. — 2.30: Musik. — 2.45:
Musik. — 3.00: Musik. — 3.15: Musik.
— 3.30: Musik. — 3.45: Musik. — 4.00:
Musik. — 4.15: Musik. — 4.30: Musik.
— 4.45: Musik. — 5.00: Musik. — 5.15:
Musik. — 5.30: Musik. — 5.45: Musik.
— 6.00: Musik. — 6.15: Musik. — 6.30:
Musik. — 6.45: Musik. — 7.00: Musik.
— 7.15: Musik. — 7.30: Musik. — 7.45:
Musik. — 8.00: Musik. — 8.15: Musik.
— 8.30: Musik. — 8.45: Musik. — 9.00:
Musik. — 9.15: Musik. — 9.30: Musik.
— 9.45: Musik. — 10.00: Musik. — 10.15:
Musik. — 10.30: Musik. — 10.45: Musik.
— 11.00: Musik. — 11.15: Musik. — 11.30:
Musik. — 11.45: Musik. — 12.00: Musik.
— 12.15: Musik. — 12.30: Musik. — 12.45:
Musik. — 1.00: Musik. — 1.15: Musik.
— 1.30: Musik. — 1.45: Musik. — 2.00:
Musik. — 2.15: Musik. — 2.30: Musik.
— 2.45: Musik. — 3.00: Musik. — 3.15:
Musik. — 3.30: Musik. — 3.45: Musik.
— 4.00: Musik. — 4.15: Musik. — 4.30:
Musik. — 4.45: Musik. — 5.00: Musik.
— 5.15: Musik. — 5.30: Musik. — 5.45:
Musik. — 6.00: Musik. — 6.15: Musik.
— 6.30: Musik. — 6.45: Musik. — 7.00:
Musik. — 7.15: Musik. — 7.30: Musik.
— 7.45: Musik. — 8.00: Musik. — 8.15:
Musik. — 8.30: Musik. — 8.45: Musik.
— 9.00: Musik. — 9.15: Musik. — 9.30:
Musik. — 9.45: Musik. — 10.00: Musik.
— 10.15: Musik. — 10.30: Musik. — 10.45:
Musik. — 11.00: Musik. — 11.15: Musik.
— 11.30: Musik. — 11.45: Musik. — 12.00:
Musik. — 12.15: Musik. — 12.30: Musik.
— 12.45: Musik. — 1.00: Musik. — 1.15:
Musik. — 1.30: Musik. — 1.45: Musik.
— 2.00: Musik. — 2.15: Musik. — 2.30:
Musik. — 2.45: Musik. — 3.00: Musik.
— 3.15: Musik. — 3.30: Musik. — 3.45:
Musik. — 4.00: Musik. — 4.15: Musik.
— 4.30: Musik. — 4.45: Musik. — 5.00:
Musik. — 5.15: Musik. — 5.30: Musik.
— 5.45: Musik. — 6.00: Musik. — 6.15:
Musik. — 6.30: Musik. — 6.45: Musik.
— 7.00: Musik. — 7.15: Musik. — 7.30:
Musik. — 7.45: Musik. — 8.00: Musik.
— 8.15: Musik. — 8.30: Musik. — 8.45:
Musik. — 9.00: Musik. — 9.15: Musik.
— 9.30: Musik. — 9.45: Musik. — 10.00:
Musik. — 10.15: Musik. — 10.30: Musik.
— 10.45: Musik. — 11.00: Musik. — 11.15:
Musik. — 11.30: Musik. — 11.45: Musik.
— 12.00: Musik. — 12.15: Musik. — 12.30:
Musik. — 12.45: Musik. — 1.00: Musik.
— 1.15: Musik. — 1.30: Musik. — 1.45:
Musik. — 2.00: Musik. — 2.15: Musik.
— 2.30: Musik. — 2.45: Musik. — 3.00:
Musik. — 3.15: Musik. — 3.30: Musik.
— 3.45: Musik. — 4.00: Musik. — 4.15:
Musik. — 4.30: Musik. — 4.45: Musik.
— 5.00: Musik. — 5.15: Musik. — 5.30:
Musik. — 5.45: Musik. — 6.00: Musik.
— 6.15: Musik. — 6.30: Musik. — 6.45:
Musik. — 7.00: Musik. — 7.15: Musik.
— 7.30: Musik. — 7.45: Musik. — 8.00:
Musik. — 8.15: Musik. — 8.30: Musik.
— 8.45: Musik. — 9.00: Musik. — 9.15:
Musik. — 9.30: Musik. — 9.45: Musik.
— 10.00: Musik. — 10.15: Musik. — 10.30:
Musik. — 10.45: Musik. — 11.00: Musik.
— 11.15: Musik. — 11.30: Musik. — 11.45:
Musik. — 12.00: Musik. — 12.15: Musik.
— 12.30: Musik. — 12.45: Musik. — 1.00:
Musik. — 1.15: Musik. — 1.30: Musik.
— 1.45: Musik. — 2.00: Musik. — 2.15:
Musik. — 2.30: Musik. — 2.45: Musik.
— 3.00: Musik. — 3.15: Musik. — 3.30:
Musik. — 3.45: Musik. — 4.00: Musik.
— 4.15: Musik. — 4.30: Musik. — 4.45:
Musik. — 5.00: Musik. — 5.15: Musik.
— 5.30: Musik. — 5.45: Musik. — 6.00:
Musik. — 6.15: Musik. — 6.30: Musik.
— 6.45: Musik. — 7.00: Musik. — 7.15:
Musik. — 7.30: Musik. — 7.45: Musik.
— 8.00: Musik. — 8.15: Musik. — 8.30:
Musik. — 8.45: Musik. — 9.00: Musik.
— 9.15: Musik. — 9.30: Musik. — 9.45:
Musik. — 10.00: Musik. — 10.15: Musik.
— 10.30: Musik. — 10.45: Musik. — 11.00:
Musik. — 11.15: Musik. — 11.30: Musik.
— 11.45: Musik. — 12.00: Musik. — 12.15:
Musik. — 12.30: Musik. — 12.45: Musik.
— 1.00: Musik. — 1.15: Musik. — 1.30:
Musik. — 1.45: Musik. — 2.00: Musik.
— 2.15: Musik. — 2.30: Musik. — 2.45:
Musik. — 3.00: Musik. — 3.15: Musik.
— 3.30: Musik. — 3.45: Musik. — 4.00:
Musik. — 4.15: Musik. — 4.30: Musik.
— 4.45: Musik. — 5.00: Musik. — 5.15:
Musik. — 5.30: Musik. — 5.45: Musik.
— 6.00: Musik. — 6.15: Musik. — 6.30:
Musik. — 6.45: Musik. — 7.00: Musik.
— 7.15: Musik. — 7.30: Musik. — 7.45:
Musik. — 8.00: Musik. — 8.15: Musik.
— 8.30: Musik. — 8.45: Musik. — 9.00:
Musik. — 9.15: Musik. — 9.30: Musik.
— 9.45: Musik. — 10.00: Musik. — 10.15:
Musik. — 10.30: Musik. — 10.45: Musik.
— 11.00: Musik. — 11.15: Musik. — 11.30:
Musik. — 11.45: Musik. — 12.00: Musik.
— 12.15: Musik. — 12.30: Musik. — 12.45:
Musik. — 1.00: Musik. — 1.15: Musik.
— 1.30: Musik. — 1.45: Musik. — 2.00:
Musik. — 2.15: Musik. — 2.30: Musik.
— 2.45: Musik. — 3.00: Musik. — 3.15:
Musik. — 3.30: Musik. — 3.45: Musik.
— 4.00: Musik. — 4.15: Musik. — 4.30:
Musik. — 4.45: Musik. — 5.00: Musik.
— 5.15: Musik. — 5.30: Musik. — 5.45:
Musik. — 6.00: Musik. — 6.15: Musik.
— 6.30: Musik. — 6.45: Musik. — 7.00:
Musik. — 7.15: Musik. — 7.30: Musik.
— 7.45: Musik. — 8.00: Musik. — 8.15:
Musik. — 8.30: Musik. — 8.45: Musik.
— 9.00: Musik. — 9.15: Musik. — 9.30:
Musik. — 9.45: Musik. — 10.00: Musik.
— 10.15: Musik. — 10.30: Musik. — 10.45:
Musik. — 11.00: Musik. — 11.15: Musik.
— 11.30: Musik. — 11.45: Musik. — 12.00:
Musik. — 12.15: Musik. — 12.30: Musik.
— 12.45: Musik. — 1.00: Musik. — 1.15:
Musik. — 1.30: Musik. — 1.45: Musik.
— 2.00: Musik. — 2.15: Musik. — 2.30:
Musik. — 2.45: Musik. — 3.00: Musik.
— 3.15: Musik. — 3.30: Musik. — 3.45:
Musik. — 4.00: Musik. — 4.15: Musik.
— 4.30: Musik. — 4.45: Musik. — 5.00:
Musik. — 5.15: Musik. — 5.30: Musik.
— 5.45: Musik. — 6.00: Musik. — 6.15:
Musik. — 6.30: Musik. — 6.45: Musik.
— 7.00: Musik. — 7.15: Musik. — 7.30:
Musik. — 7.45: Musik. — 8.00: Musik.
— 8.15: Musik. — 8.30: Musik. — 8.45:
Musik. — 9.00: Musik. — 9.15: Musik.
— 9.30: Musik. — 9.45: Musik. — 10.00:
Musik. — 10.15: Musik. — 10.30: Musik.
— 10.45: Musik. — 11.00: Musik. — 11.15:
Musik. — 11.30: Musik. — 11.45: Musik.
— 12.00: Musik. — 12.15: Musik. — 12.30:
Musik. — 12.45: Musik. — 1.00: Musik.
— 1.15: Musik. — 1.30: Musik. — 1.45:
Musik. — 2.00: Musik. — 2.15: Musik.
— 2.30: Musik. — 2.45: Musik. — 3.00:
Musik. — 3.15: Musik. — 3.30: Musik.
— 3.45: Musik. — 4.00: Musik. — 4.15:
Musik. — 4.30: Musik. — 4.45: Musik.
— 5.00: Musik. — 5.15: Musik. — 5.30:
Musik. — 5.45: Musik. — 6.00: Musik.
— 6.15: Musik. — 6.30: Musik. — 6.45:
Musik. — 7.00: Musik. — 7.15: Musik.
— 7.30: Musik. — 7.45: Musik. — 8.00:
Musik. — 8.15: Musik. — 8.30: Musik.
— 8.45: Musik. — 9.00: Musik. — 9.15:
Musik. — 9.30: Musik. — 9.45: Musik.
— 10.00: Musik. — 10.15: Musik. — 10.30:
Musik. — 10.45: Musik. — 11.00: Musik.
— 11.15: Musik. — 11.30: Musik. — 11.45:
Musik. — 12.00: Musik. — 12.15: Musik.
— 12.30: Musik. — 12.45: Musik. — 1.00:
Musik. — 1.15: Musik. — 1.30: Musik.
— 1.45: Musik. — 2.00: Musik. — 2.15:
Musik. — 2.30: Musik. — 2.45: Musik.
— 3.00: Musik. — 3.15: Musik. — 3.30:
Musik. — 3.45: Musik. — 4.00: Musik.
— 4.15: Musik. — 4.30: Musik. — 4.45:
Musik. — 5.00: Musik. — 5.15: Musik.
— 5.30: Musik. — 5.45: Musik. — 6.00:
Musik. — 6.15: Musik. — 6.30: Musik.
— 6.45: Musik. — 7.00: Musik. — 7.15:
Musik. — 7.30: Musik. — 7.45: Musik.
— 8.00: Musik. — 8.15: Musik. — 8.30:
Musik. — 8.45: Musik. — 9.00: Musik.
— 9.15: Musik. — 9.30: Musik. — 9.45:
Musik. — 10.00: Musik. — 10.15: Musik.
— 10.30: Musik. — 10.45: Musik. — 11.00:
Musik. — 11.15: Musik. — 11.30: Musik.
— 11.45: Musik. — 12.00: Musik. — 12.15:
Musik. — 12.30: Musik. — 12.45: Musik.
— 1.00: Musik. — 1.15: Musik. — 1.30:
Musik. — 1.45: Musik. — 2.00: Musik.
— 2.15: Musik. — 2.30: Musik. — 2.45:
Musik. — 3.00: Musik. — 3.15: Musik.
— 3.30: Musik. — 3.45: Musik. — 4.00:
Musik. — 4.15: Musik. — 4.30: Musik.
— 4.45: Musik. — 5.00: Musik. — 5.15:
Musik. — 5.30: Musik. — 5.45: Musik.
— 6.00: Musik. — 6.15: Musik. — 6.30:
Musik. — 6.45: Musik. — 7.00: Musik.
— 7.15: Musik. — 7.30: Musik. — 7.45:
Musik. — 8.00: Musik. — 8.15: Musik.
— 8.30: Musik. — 8.45: Musik. — 9.00:
Musik. — 9.15: Musik. — 9.30: Musik.
— 9.45: Musik. — 10.00: Musik. — 10.15:
Musik. — 10.30: Musik. — 10.45: Musik.
— 11.00: Musik. — 11.15: Musik. — 11.30:
Musik. — 11.45: Musik. — 12.00: Musik.
— 12.15: Musik. — 12.30: Musik. — 12.45:
Musik. — 1.00: Musik. — 1.15: Musik.
— 1.30: Musik. — 1.45: Musik. — 2.00:
Musik. — 2.15: Musik. — 2.30: Musik.
— 2.45: Musik. — 3.00: Musik. — 3.15:
Musik. — 3.30: Musik. — 3.45: Musik.
— 4.00: Musik. — 4.15: Musik. — 4.30:
Musik. — 4.45: Musik. — 5.00: Musik.
— 5.15: Musik. — 5.30: Musik. — 5.45:
Musik. — 6.00: Musik. — 6.15: Musik.
— 6.30: Musik. — 6.45: Musik. — 7.00:
Musik. — 7.15: Musik. — 7.30: Musik.
— 7.45: Musik. — 8.00: Musik. — 8.15:
Musik. — 8.30: Musik. — 8.45: Musik.
— 9.00: Musik. — 9.15: Musik. — 9.30:
Musik. — 9.45: Musik. — 10.00: Musik.
— 10.15: Musik. — 10.30: Musik. — 10.45:
Musik. — 11.00: Musik. — 11.15: Musik.
— 11.30: Musik. — 11.45: Musik. — 12.00:
Musik. — 12.15: Musik. — 12.30: Musik.
— 12.45: Musik. — 1.00: Musik. — 1.15:
Musik. — 1.30: Musik. — 1.45: Musik.
— 2.00: Musik. — 2.15: Musik. — 2.30:
Musik. — 2.45: Musik. — 3.00: Musik.
— 3.15: Musik. — 3.30: Musik. — 3.45:
Musik. — 4.00: Musik. — 4.15: Musik.
— 4.30: Musik. — 4.45: Musik. — 5.00:
Musik. — 5.15: Musik. — 5.30: Musik.
— 5.45: Musik. — 6.00: Musik. — 6.15:
Musik. — 6.30: Musik. — 6.45: Musik.
— 7.00: Musik. — 7.15: Musik. — 7.30:
Musik. — 7.45: Musik. — 8.00: Musik.
— 8.15: Musik. — 8.30: Musik. — 8.45:
Musik. — 9.00: Musik. — 9.15: Musik.
— 9.30: Musik. — 9.45: Musik. — 10.00:
Musik. — 10.15: Musik. — 10.30: Musik.
— 10.45: Musik. — 11.00: Musik. — 11.15:
Musik. — 11.30: Musik. — 11.45: Musik.
— 12.00: Musik. — 12.15: Musik. — 12.30:
Musik. — 12.45: Musik. — 1.00: Musik.
— 1.15: Musik. — 1.30: Musik. — 1.45:
Musik. — 2.00: Musik. — 2.15: Musik.
— 2.30: Musik. — 2.45: Musik. — 3.00:
Musik. — 3.15: Musik. — 3.30: Musik.
— 3.45: Musik. — 4.00: Musik. — 4.15:
Musik. — 4.30: Musik. — 4.45: Musik.
— 5.00: Musik. — 5.15: Musik. — 5.30:
Musik. — 5.45: Musik. — 6.00: Musik.
— 6.15: Musik. — 6.30: Musik. — 6.45:
Musik. — 7.00: Musik. — 7.15: Musik.
— 7.30: Musik. — 7.45: Musik. — 8.00:
Musik. — 8.15: Musik. — 8.30: Musik.
— 8.45: Musik. — 9.00: Musik. — 9.15:
Musik. — 9.30: Musik. — 9.45: Musik.
— 10.00: Musik. — 10.15: Musik. — 10.30:
Musik. — 10.45: Musik. — 11.00: Musik.
— 11.

Drizehn Zentner Kegel in einer Stunde geschoben:

Regeln heute nicht immer leicht gemacht

„Kraft durch Freude“ erzielt in Halle auch auf der Kegelbahn sportlichen Nachwuchs

Seit drei Jahren werden durch die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in der Gaustadt auch Sportkurse durchgeführt...

Die Zeiten, in denen einer zum Kegeln ausging, um sich einen leichten Bierabend zu machen, sind nun fast mit überdauert sein.



Bild: NS-Gemeinschaft

Sechs Pfund schwer ist diese Kugel und es ist schon eine Kunst, sie richtig aufzusetzen

Draußen auf unseren Kegelbahnen geht es heute um keine kleine Abendunterhaltung mehr, die gleich hinter dem Stammtisch kommt...

Nachoh, die hallischen Kegel von heute verkörpern ihre Abende beachtlicher und mit mehr Sinn als früher. Ich habe sie neulich besucht und bin vor lauter Regelmäßigkeit...

Es mag sein, daß dieser und jener, der zum erstenmal hier antritt, mancherlei komische



Kiebitze am Werk — eigentlich aber ist es verboten, dem Schreiber so neuartig über die Schultern zu sehen

Gedanken an Kegelbrüder früherer Zeiten mitbringt, wird einem weiter erzählt, aber das vergeht bald, unser Ziel ist es, dem Sportkugeln neuen Raum zu schaffen...

Ich, Regeln ist heute nicht immer leicht gemacht! Ein, der über die Anfangsgründe hinaus ist und sich an Regeln zu kämpfen befehligt, muß etwa um zum Sportabzeichen für Junioren zu kommen...

Diese Regeln haben ihre eigene Sprache, am ersten Abend wurde ernsthaft behauptet, ich würde es nie zu etwas bringen...

Regelrätin! Aber doch, man sieht, es geht hier nicht mehr um die ganz anderen Dinge, die manchen früher zweimal in der Woche zum Stattdessen, zweimal zum Kegeln und die



Alle Neunel Das freut sogar den Aufsetzen

legten beiden Abende dahin und doch für brachten, heute geht es auch hier mit „Kraft durch Freude“ um ein Ziel. Jawohl, es muß so sein, das Leben ist wertvoller geworden...

Neuroorganisation der Partei durchgeführt:

Die Gaustadt hat vier neue Ortsgruppen erhalten

Kreisleiter Dohmgoergen führte gestern drei neue Ortsgruppenleiter in ihre Ämter ein

Die Zahl der Ortsgruppen der NSDAP in Halle ist nun dem Anwachsen der Bewegung und der Neuroorganisation der Partei entsprechend auf 34 Ortsgruppen erhöht worden...

Die Arbeit der Bewegung geht unaufhaltsam vorwärts; es gibt keine Ruhepunkte, keinen Stillstand, die Entwicklung schreitet weiter und alles ist Aufstieg. Die Stoffkraft der Bewegung aber ist immer die Frucht einer unermüdbaren inneren Parteiliebe...

Die Organisation der Partei ist einer Mosaikarbeit vergleichbar, Stein um Stein wurde zu ihrer Vollkommenheit zusammengeragt. Auch die letzte Neuroorganisation erfolgte nicht der Organisation halber...

Sieben neue Ortsgruppenleiter

Von den vier neuen Ortsgruppen entstand die Dgr. Franckplatz durch eine Abtrennung der recht groß gewordenen Dgr. Glaucha, die neue Dgr. Vogelweide geht aus der Dgr. West-Berlin hervor...

Am gestrigen Freitag nahm Kreisleiter Dohmgoergen die Verpflichtung von drei

neuen Ortsgruppenleitern vor, nachdem er bereits in den letzten Tagen in der Ortsgruppe Glaucha den neuen Ortsgruppenleiter Wende eingeführt hatte. Ortsgruppenleiter Wende nahm an allen diesen getriggerten Veranstaltungen teil, wieder fand die Verbundenheit...

Ortsgruppe Franckplatz

Die erste Verammlung der Ortsgruppe Franckplatz wurde zum Anlaß genommen, einen Richtschnur auf die Entwicklung der Ortsgruppenleiter Wende zu geben, in der seit 1931 das Tätigkeitsgebiet des lebendigen Ortsgruppenleiters Pfeiffer war...

Als neuer Ortsgruppenleiter wurde Bg. Röhler verpflichtet, der als Politischer Leiter aus der Nachübernahme im Landkreis Zeig tätig war und seit 1934 Schulungsleiter

Parken am Bahnhofsvorplatz

Neue Vorschriften zur Verkehrsabwicklung

Durch die schmale gestreckte Verkehrsinsel wird der Bahnhofsvorplatz in eine Eins- und Abfahrtsstraße geteilt. Daran ergibt sich, wie der Polizeikommissar mitteilt, daß jede als Einbahnstraße (befahrbar nur in einer Richtung) zu gelten hat...

SS. unter Gewehr

Am Sonnabend und Sonntag werden zwei Kompanien SS. des Totentopfkorps in Halle zu Gefüßen. Die motorisierten Kompanien treffen bereits heute mittig in der Gaustadt ein...

Cultusabteilung im Süden

Die geplante Kultusabteilung in dem Gebiet des Südkreises. Bis der Johannestriede, Südkreises und Lindenstraße begrenzt wird, findet nunmehr in der Zeit vom 16. bis 19. Februar 1937 statt...

Ortsgruppe Leuchtturm

Die Aufstellung der neuen Ortsgruppe Leuchtturm erfolgte außer den schon erwähnten Gründen auch noch weil das organische Wachstum des Stadtgebietes eine neue Ortsgruppe in dieser Stadtgegend notwendig machte...

Ortsgruppe Kaiserplatz

Ein Blatt in der Geschichte der Ortsgruppe Kaiserplatz ging mit der getriggerten Zeremonie dieser Ortsgruppe zu Ende, ein neues Blatt wurde aufgeschlagen. Als es daran ging, dem lebendigen Ortsgruppenleiter Bg. Wende Lebenslauf zu legen, konnte man sehen, wie sehr diese Scheidende alle von den alten Kämpfern der Bewegung berührte...

Der vom Kreisleiter verpflichtete neue Ortsgruppenleiter Bg. Susek diente der Bewegung von 1931 bis 1934 als SA-Mann, seit 1934 ist er als Ortsleiter der DAF tätig...

Die Sportdiät



Reichlich trarf der Bobo Bebo, Weist bekannt als langer „Ebo“, dessen legenden sich partien Mit des Antels Muffen...

Nur das Arbeitsamt vermittelt Musiker

Neues Abkommen im Bezirk des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland

Der Präsident des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland in Erfurt gibt bekannt, daß er mit dem Landesleiter Mitteldeutschland der Reichsmusikammer in Halle...

Vermittlungsfähigkeit des Arbeitsamtes in Anspruch zu nehmen. Es ist dabei gleichgültig, ob es sich um Berufsmusiker handelt oder um Personen, die die Musik nur nebenberuflich ausüben...

Von besonderer Wichtigkeit ist ferner der Grundlag, daß die Arbeitsämter der Anwerbung von Musikern durch Musikunternehmern nur dann antworten dürfen, wenn diese Musiker zur Ausübung einer Musikvermittlung erforderlich sind...



Mit jedem Schritt dem Siege näher!

Morgen Einopfgericht

Saubere Menschen in lauberen Betrieben

Dr. Ley eröffnet die Wanderausstellung Magdeburg. In einer Grundausdeutung des Reichsamtes Schönheit der Arbeit eröffnete Dr. Ley in Magdeburg die Ausstellung „Saubere Menschen in lauberen Betrieben“.

Papeter-Fritzsch

Auf dem Ratsmangeplatz schritt Dr. Ley die Ehrenformationen ab und wurde anschließend im „Haus der Deutschen Arbeit“ vom hiesigen Gauleiter Staatsrat Gassling begrüßt.

In zahlreichen Photos und Plakaten wird zunächst gezeigt, wie ein Büro zweckmäßig und musterhaft, aber doch billig ausgestattet werden kann. Weiter sieht man Arbeiterinnenmodelle mit geordneten Arbeitsmengen. Auch die Bedeutung der Arbeitsplätze spielt eine große Rolle.

Magdeburg, (Prinz August Wilhelm Friedrich)

Magdeburg, (Prinz August Wilhelm Friedrich) heute Sonnabend, 20.15 Uhr, spricht in der Stadthalle SA-Gruppenführer Prinz August Wilhelm über das Thema „Freizeit und Freizeit“.

Am den Auspunkt

Der Reichsmeteorologen, Ausgabestadt Magdeburg, meldet am Freitagabend: Während der letzten Tage ist das Thermometer um 10 Grad innerhalb 24 Stunden gesunken. Am Freitag sanken die Temperaturen nur noch auf ein und zwei Grad über Null.

Gummi-Bieder

Kampf zwischen dem hiesigen Rälteholz und einem neuen Weibler über Irland mit seinen Warmluftmassen einlehen, in dem nur allmählich das Rälteholz das Uebergegendigt bekommen wird.

Ausfliegen bis Sonntag abend

Schwache Aufsenwende, anfangs noch einzelne Niederflüge, aufbrechende Bewölkung, Temperaturen auch tagüber nahe Null; Sonntag bewölkt, keine aber nur geringfügige Schneefälle, Temperaturen auch tagüber kaum über dem Gefrierpunkt.

Guter Winterpost auf Wachsenende

Die Schneescheidenheiten haben sich in allen Gebieten und Winterpostorten Deutschlands weiter gebessert. Winterpostmännchen auch in den Mittelgebirgen für Ski und Kodel sehr gut.

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Station, Date, Water Level, and Unit. Includes stations like Zschopau, Zschützwitz, and Zschützwitz.

NACHRICHTEN AUS DEM SAALKREIS

Beransaltungen der NSDAP.

Dölan. In einem Kameradschaftsabend der NSDAP. In einem Kameradschaftsabend der Reichsleitenden der Kameraden der Deutschen Arbeitsfront wurde der Nachbarnahme vor vier Jahren gedacht.

In einer Dienstversammlung wurde die Abgrenzung der Zellen vorgenommen. Die Mitarbeiter berichteten über ihre Tätigkeitsgebiete.

Ein in der nächsten Lage, finden eine Reihe Veranstaltungen innerhalb der Ortsgruppe und der Zellen statt, von denen auf folgende hingewiesen sei.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

Eintritt frei. 18. Februar in Dölan im „Reichshaus“ Vortragabend des NSDAP, wozu alle Formationen und die Politischen Leiter geladen sind.

das Reich ein Hofband trug. Wie die Ermittlungen ergaben, gehörte es früher einem Döllinger Arzt, der es großzügig an hatte und dem es vor drei Jahren entkauft war. Der Sachverständige erklärte, unter seiner Veräußerung, das hat unter seiner Pflege bald wieder erfolgte.

Verhaftet. (12 Fahrer gefasst.) In der Nacht zum Freitag wurden 12 junge weisse Fahrer gefasst und an Ort und Stelle verhaftet. Sie wurden dem hiesigen Staatsanwalt übergeben.

Sobothurn. (KdF-„Theaterabend“) Sonntag, 14. Februar, veranstaltet die KdF-Veranstaltung, NSDAP, „Kraft durch Freude“, 20 Uhr, bei Gehe einen großen Theaterabend mit dem volkstümlichen Stück „Wenn der Mann schläft“.

Sobothurn. (Kraft durch Freude, Sekturfeste) Durch die NS-Gemeinschaft KdF wurden auch in Sobothurn am 21. Januar bei Wierich die besten Sportler eingeladen.

Könnern. (Umbau der Eisenbahnbrücke über die Saale) Die Reichsbahndirektion Halle hat beantragt, ihr einen Umbau der Eisenbahnbrücke der Straße Saale überzudecken über die Saale bei Könnern (Kilometer 127,070) zu genehmigen, bei dem — zur Schaffung einer größeren Durchfahrtsöffnung — der Strompfeiler 8 beseitigt und die letzte nach Ostwärts zu gelegene Pfeileröffnung II ausgetastet und durch einen Bahndamm ersetzt werden soll.

Rothenburg. (Arbeitsverhältnisse) Stellvertreter. Der Dreher Fritz Gudut in Rothenburg ist nun dem Regierungsverpräsidenten in Merseburg in sein Amt als Amtsnotar-Stellvertreter des Amtsbezirks Rothenburg eingewiesen worden.

Melken. (Schleusenbau) Sobald der Frühling seinen Einzug gehalten hat, werden hier die letzten langen geplanten Schleusenbauarbeiten im Zuge der Saalebegradigung und des Saaleausbaus aufgenommen werden. Der Schifffahrtsanstalt wird wachlich von dem feigen durch die Insel führen. Die alte Pregelmühle ist schon im Frühjahr zum Verkauf an den alten Schleuse bürte wie die Rothenburger erhalten bleiben.

Leuthenthal. (Der Stappenhalle) Als Sonderveranstaltung der NS-Kulturgemeinde bringt das Mitteldeutsche Landes-Theater Sonntag, 14. Februar, den Stappenhallen in Leuthenthal. Es ist ein Kind der hiesigen Volkstheateranstalten, sondern es soll als freie Veranstaltung auch Nichtmitgliedern Gelegenheit geben, an den Kulturveranstaltungen teilzunehmen.

Als Sonderveranstaltung der NS-Kulturgemeinde bringt das Mitteldeutsche Landes-Theater Sonntag, 14. Februar, den Stappenhallen in Leuthenthal. Es ist ein Kind der hiesigen Volkstheateranstalten, sondern es soll als freie Veranstaltung auch Nichtmitgliedern Gelegenheit geben, an den Kulturveranstaltungen teilzunehmen.

Als Sonderveranstaltung der NS-Kulturgemeinde bringt das Mitteldeutsche Landes-Theater Sonntag, 14. Februar, den Stappenhallen in Leuthenthal. Es ist ein Kind der hiesigen Volkstheateranstalten, sondern es soll als freie Veranstaltung auch Nichtmitgliedern Gelegenheit geben, an den Kulturveranstaltungen teilzunehmen.

Wer kämpft mit um die Meisterchaft in Maschinenfabriken?

Maschinenfabriken an die Front! Diebeiszeit! Auf der Höhe der Vorkriegsleistung: 125 Meisterfabriken, Brattlitzer und Wülfiger nahmen an dem von der Deutschen Erzeugnisfabrik durchgeführten Wettbewerb teil.

Gummiwaren des hiesigen Gummi-Bieder

Kampf in Maschinenfabriken teil, und eifrig von ihnen wurden Plinagen 1936 in Barenzen der deutschen Meisterfabriken eingeleitet.

Das Gaugebiet Halle-Merseburg der Deutschen Erzeugnisfabrik wiederholt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Am 14. März dieses wichtige Gaulei in Magdeburg und fordert den leistungsfähigen Maschinenfabriker auf, seine Fertigkeit auf diesem Gebiet einer strengen, aber gerechten Prüfung zu unterziehen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Wettin. (Gymnastikturnier) Auch weiter finden jeden Montag im Galkhof „Zur Erholung“ folgende Gymnastikturniere statt: Kinderturnier vom 18.45 bis 19.45 Uhr. Freizeitsport-Gymnastik und Spiel vom 20 bis 21 Uhr. Volkstanz vom 21 bis 21.30 Uhr. Anmelddatum: Sonntag, 14. Februar, im NS-Gemeinschaftsamt, „Kraft durch Freude“ jederzeit entgegen.

Restlos unter Reichshoheit

Die Verhältnisse bei der Reichsbank und Reichsbahn durch Gesetz neu geregelt

Durch ein jetzt vorliegendes Gesetz zur Neuordnung der Verhältnisse der Reichsbank und der Deutschen Reichsbahn wird die Untertänigkeit des Führers und Reichsfänglers, daß er im Sinne der Wiederherstellung der deutschen Wehrbereitschaft die Deutsche Reichsbank und die Deutsche Reichsbahn ihres bisherigen Charakters entsehe und restlos unter die Hoheit der Regierung des Reiches stellen werde, verwirklicht.

Vollkommene Währungsinheit

Die die Reichsbank betreffenden Bestimmungen regelt der erste Artikel. Die Novelle bewirkt lediglich, die uneingeschränkte Währungsrechte des Reiches klarzustellen. Demzufolge ist vor allem die im § 1 des Bankgesetzes bisher festgelegte Unabhängigkeit der Reichsbank von der Reichsregierung weggefallen.

Um die Reichsbank, wie es der Führer in seiner Rede auspricht, restlos unter die Hoheit des Deutschen Reiches zu stellen, hat der bisherige § 6 des Bankgesetzes nunmehr die Forderung erhalten, daß das Reichsbankdirektorium dem Führer und Reichsführer unmittelbar untersteht. Dadurch wird der Reichsbank gleichzeitig innerhalb des Staatsapparates eine Stellung eingeräumt, die der Bedeutung ihrer inneren und äußeren Aufgaben entspricht.

Am 21. Februar 1937 wurden die Reichsbank und Reichsbahn durch ein Gesetz neu geregelt. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Neuordnung der Verhältnisse der Reichsbank und der Deutschen Reichsbahn, das mit dem Tage der Verkündung, am 12. Februar 1937 in Kraft tritt, lauten u. a. wie folgt:

Die Deutsche Reichsbahnverwaltung führt den Namen "Deutsche Reichsbahn". Ihre Dienststellen sind Reichsbahnstellen. Die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn geht in Reichsverkehrsministerium auf.

Der Reichsverkehrsminister nimmt die Aufgaben des Generaldirektors, ein Staatssekretär und Ministerialdirektoren nehmen die Aufgaben der übrigen Vorstandsmitglieder wahr.

Die Deutsche Reichsbahn vermagt das Vermögen der Deutschen Reichsbahn und das Vermögen des Reiches, das dem Betrieb der Reichsbahnanlagen gewidmet ist, als Sondervermögen des Reiches.

Die Deutsche Reichsbahnverwaltung tritt ein. An die Stelle des Reichsverkehrsministers tritt ein. Er hat die Aufgabe, in grundsätzlichen und besonders wichtigen Fragen der Reichsverkehrsverwaltung zu beraten. Dem Reichsverkehrsminister an den Reichstag in der Reichsverkehrsminister.

Unmittelbare Reichsbeamte

Die Reichsbahnbeamten werden unmittelbare Reichsbeamte. Die Zuständigkeiten für ihre Ernennung und Entlassung regeln sich nach dem Erlass vom 1. Februar 1935. Um übrigen gelten vorläufig die bisherigen gesetzlichen Vorschriften und Verwaltungsanordnungen der Deutschen Reichsbahn.

Da die Reichsbahn ausschließlich dem Reich gehört, das auch alle Stammaktien der Deutschen Reichsbahn besitzt, ist in seiner Hand hat, kann nunmehr gesetzlich ausgesprochen werden, daß die Deutsche Reichsbahn ein "Sondervermögen des Reiches" ist.

Auch jetzt, nachdem die rein deutsche Verwaltung einhellig gefordert ist, nicht im Wege, um dieses Sondervermögen auch dem großen Vermögenswert des sogenannten Reichsbesitzes anzureichern, sondern zu dessen Nutzen, d. h. den gesamten Grundbesitz der Reichsbahnanlagen nebst allem Zubehör einschließlich der Fahrzeuge und mit allen Beteiligungen.

Der Verwaltungsrat

Unter den veränderten Verhältnissen muß die Stellung des Verwaltungsrates wesentlich geändert werden. Der Verwaltungsrat kann neben dem Reichsminister nur beratende Tätigkeit ausüben. Daraus ergibt sich die Umbildung zu einem "Beirat der Deutschen Reichsbahn", in dem der Reichsverkehrsminister den Vorsitz führt.

Die Angliederung der Personalbestimmungen an die Verhältnisse des Reiches wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Es muß deshalb festgestellt werden, daß vorläufig die bisherigen gesetzlichen Vorschriften und Ver-

waltungsanordnungen der Deutschen Reichsbahn gelten. Zum 1. Juli 1937 wird das deutsche Beamtenrecht mit den für die Reichsbahn notwendigen Änderungen und Ergänzungen eingeführt, so daß § 133 des deutschen Beamtengesetzes dem für die Reichsbahn geltenden Landesrecht vorgeht.

Die Wirtschaft des Gaues

Das Braunkohlen-Syndikat

Das kürzlich erneuerte Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat ist inzwischen ins Handelsregister unter der Bezeichnung "Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat 1937 G. m. b. H." eingetragen worden. Das Stammkapital beträgt 90 000 RM. Der Gesellschaftsvertrag läuft bis zum März 1945, verlängert sich jedoch jeweils um weitere drei Jahre, falls er nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf einer Periode gekündigt wird. Zu Geschäftsführern wurden Regierungsrat a. D. Dr. Georg Wolff und Dr. rer. pol. August Jellner (beide Leipzig) bestellt. Gegenstand des Unternehmens ist a) der Betrieb von Braunkohlensyndikats, Braunkohlensyndikats, Kohlenpreiskontrollen, Kohlenpreiskontrollen, Kohlenpreiskontrollen.

und Kohlenkauf für eigene oder fremde Rechnung, sowie der Schutz aller für den Betrieb dieser Erzeugnisse in Betracht kommenden Interessen der Gesellschaft; b) der Erwerb und die Veräußerung von Bergwerken und Juchsen, ferner von Kohlenfeldern, Bergwerksgerechtigungen und Bergwerksteilen; c) der Betrieb von Bergwerken und der Bergbau fördernden Unternehmen aller Art; d) die Gründung von Unternehmen und die Beteiligung an Unternehmen, die den zu a) bis c) genannten Zwecken der Gesellschaft dienlich sind; e) die Erfüllung sonstiger durch Gesetz oder einem Rechtsinstitut, das eine Doppelstellung ist, der juristischen Person übertragenen Aufgaben im Bezirk des mitteldeutschen Braunkohlensyndikats westlich der Elbe einschließlich des Kohlenbergbaus bei Rastatt.

Chemische Buckau-Amendorf

Wie verlautet, ist an Stelle des kürzlich verstorbenen technischen Vorstandsmitgliedes Carl Müller, dessen langjähriger Assistent, der bisherige Proturist Dr. phil. Erich Weibrecht in den Vorstand der Gesellschaft berufen worden.

Sieg der Zellwolle

Doppelung der Zellwollzeugung

Der Aufschwung der Welt-Zellwollzeugung im letzten Jahr findet in englischen Produktionszahlen namentlich auch soweit es an der Produktion und am Handel mit den natürlichen Rohstoffen interessiert sind, große Bestätigung.

Nach den englischen Schätzungen erreichte die Welt-Zellwollzeugung im Jahre 1936 (alles Mill. lbs.) bereits 260.150 gegen 1937 im Vorjahre. Die Zellwollzeugung in Großbritannien namentlich dem Vorkriegsmittel der Zellwollzeugung, sondern auch bereits ein Viertel der Zellwollzeugung an Australien, im letzten Jahr von 931 Mill. auf 1.019 Mill. lbs. gestiegen ist, erreicht. Nach den englischen Angaben liegt die Zellwollzeugung in Italien von 66 auf 100, in Deutschland von 32 auf 65, in Japan von 13,5 auf 40, in den Vereinigten Staaten von 100 auf 110, in Frankreich von 100 auf 110, in Belgien von 100 auf 110, in der Schweiz von 100 auf 110, in der Tschechoslowakei von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf 110, in Schweden von 100 auf 110, in Norwegen von 100 auf 110, in Finnland von 100 auf 110, in Estland von 100 auf 110, in Litauen von 100 auf 110, in Lettland von 100 auf 110, in Polen von 100 auf 110, in Rumänien von 100 auf 110, in Bulgarien von 100 auf 110, in Jugoslawien von 100 auf 110, in Griechenland von 100 auf 110, in Spanien von 100 auf 110, in Portugal von 100 auf 110, in den Niederlanden von 100 auf 110, in Dänemark von 100 auf

Kein Panther - aber fünf Hasen

Ein Wochenende am Rande der Dschungel

Von unserem in Indien weilenden Schriftleiter Dietmar Schmidt

Bombay, Anfang Februar 1937.

Fünf Koffer und Rucksäcke. Deden, Bettlatten, Mäntel, Gewehre und Munition... Es steht aus, als wollten wir eine mehrwöchige Reise ins Innere des Landes unternehmen. Braucht man wirklich so viel „Gehags“, um für ein Wochenende auf die Jagd gehen in die waldreichen Gebirge, jenen langgestreckten Höhenrücken, der sich in einiger Entfernung vom Meer an der westlichen Küste Indiens entlangzieht?

Barfüßig bin mir froh, daß wir unieren Zug gerade noch erreicht haben, der uns von Bombay in Richtung Poona nach Süden bringt. Beinahe wären wir zu spät gekommen. Warum mühte uns auch mit einem Male der Sportwagentreiber? Zwei LKWs hatten wir am heute vorbereiteten lassen, weil wir kein weißes Fährband an ihnen entdecken konnten. Ein weißes Stoff- oder Blechbandchen am Koffler, das bedeutet nämlich neuerdings in Bombay, daß der Fahrer dieses Wagens für die Mille nur vier Annas berechnet. Ohne Fährbanden folgte die gleiche Entwertung vier Annas mehr. Warum soll man die nicht sparen? Natürlich hat die ganze Sache etwas mit den leibigen Steuern zu tun, war ein weißes Fährband hat, braucht weniger Steuern zu bezahlen. Aber man muß merkwürdigerweise trotzdem oft lange lachen, ehe man einem Taxi mit dem bewiesenen Fährband begegnet. Auch diesmal war es also nicht anders gewesen und so war es gekommen, daß wir erst in letzter Minute Victoria Terminus erreicht hatten, den weniger modernen von Bombans beiden größten Bahnhöfen. Ein wenig nervös wartete auf dem Bahnhöfen schon unser Jagdgefährte, ein italienischer Kapitän, der sich darauf freute, wieder einmal zwei Tage lang frisch Regen unter den Hünen zu haben.

Dschungel - leicht angeendet

Hinter den „Gates“ lag die Sonne vor Ruhe. Mit kaum vorstellbarer Schnelligkeit geht sie in den Tropen unter. Aber auf der Seite, wo sie verschwindet, ist, wird es noch lange nicht dunkel. Schon hat den Schiff nach das lo. Im Mittelmeer, im Stiefen im roten Meer und im Indischen Ozean. Nach immer leuchteten im roten Meer die afrikanischen Berge, noch immer war der Himmel auf ihrer Seite hell und bunt, war der arabischen Küste schon längst nichts mehr zu sehen war. Der Zug leuchtete durch die Ebene den Gebirge entgegen. Vankt haben wir die Zeit verlieren, aus der Bombans kein mehr kleiner werden die Bahnhöfe, immer weniger Sanftkante, Kaufleute, Händler steigen aus, die tagelange in den europäischen Geschäftshäusern und in den Salars Bombans ihrem Gewerbe nachgehen und die jetzt für eine Nacht in den - wenigstens äußerlichen - Frieden ihrer indischen Heimatdörfer zurückkehren. Schon fährt der Zug langsamer, es geht bergauf. Keine Besten über kein mehr links und rechts, auch die Palmen haben aufgehört. Die Dschungel melbet sich zu Wort, eine solche Anbeutung von Dschungel freilich, eine immerhin - hier in diesen dunklen Schläuchten könnten Tiere und Vögel sein, hier könnte der Schaulupf von Rudard Rip-

lins Dschungelgebirge sein. Selbst im Winter, es es nicht grün und spritzt wie in der Monzunzeit, dunkle rote und goldgelbe Blüthenbüsche beständig, bis in den Wägen hinein spürt man es. Das Umkleigen in die Kleinfahrer erfordert Kraft und Weiden. Nicht, daß man kein Gepäck selbst tragen müßte. Das gibt es in Indien nicht. Die Arbeitsträger sind billig, eine Anna pro Gepäckstück, das ist der offizielle Preis, den die Gepäckträger in Bombay bekommen. Damit kein „Mißverständnis“ entsteht, tragen sie diese Lasten gleich auf ihren leuchtend roten Sarcoten aufgelastet. Und ein Europäer, der seinen Koffer selbst tragen wollte, um die paar Annas zu sparen, wäre mitbedingtem Köheln ausgelegt. Man verstände ihn einfach nicht, er würde sich damit zu einem „Manketter“ machen. Aber hier draußen auf dem Lande - „upcountry“ nennt man das in Indien - gibt es keine Taxie. Hier muß man mit seinen Trägern handeln, man mag ihnen geben, was man will, immer werden sie verlieren, noch mehr herauszufinden. Und wenn sie merken, daß man selbstkittet, steigt



Ganz rechts sitzt Radji. Man sieht ihm nicht an, daß er in der Nacht vorher den schwersten Malaria-Anfall seines Lebens hatte.

Schreibweise vermag uns dieser Nachkommend der hohen Maharattenfrüher keine Auskunft zu geben, wenn er etwas zu unterscheiden hat, genügt ein Daumenabdruck - Radji also vermag uns nicht zu überzeugen. Wir machen ihm, klar, daß wir auf unserem Plan bestehen, und daß er jetzt fünfzehn Träger zusammenzutrammen habe. Schließlich könnten wir „Membahsi“, die weiße Frau, nicht in der Dschungel übernatmen lassen. Radji steht auf - er hat die ganze Zeit über am Boden vor uns gekniet - und formt aus seinen Händen einen Schalltrichter. Weit löst kein Ruf durch die dunkle Nacht. Und da - von allen Seiten ruft es wieder, nur ein paar Minuten dauert es, daß, von weissen Punkte in der Dunkelheit auf, da, unter uns, links und rechts.

Bungalow - oder nicht?

Es ist längst dunkel, als wir an unserm Ziel ankommen. Niemand verläßt außer uns den Zug. Aber wir werden erwartet. Radji, der Hauptjäger der Gegend, weiß, daß wir kommen. Ein Telegramm an den Bahnhofsverwalter Mohammed hat bezeugt, daß in allen Hütten, die in der Nähe des winzigen Bahnhofs mit der alten Petroleumlampe vor der Tür hängen, noch reges Leben herrscht. Natürlich können wir uns allerdings nicht darum kümmern. In der kleinen, zugigen

Barthelme legt eine langwierige und schwierige Verhandlung ein. Was uns betrifft, so möchten wir heute Abend noch gerne über die Berge zu einem kleinen Westlich-Bungalow, das am Rande der Dschungel, über einem großen Stausee liegt. Von diesem See aus, Late Willingdon heißt er nach einem früheren Bischof, wird Bombay mit Elektrizität versorgt. Aber Radji ist dagegen. Er glaubt nicht, daß er genug Leute in der Umgebung aufzutreiben kann, die Luft haben, in der Nacht ein paar Stunden mit dem schweren Gepäck über die Berge zu gehen. Wir sollten doch den Plan mit dem Bungalow aufgeben, meint er in seiner rauhen Sprache, die eine Mischung aus verschiedenen indischen Dialekten ist, und den Kammit beiseite, einen ungefähr 800 Meter hohen Berg auf der anderen Seite der Nacht. Hier könnten wir, im Freien übernachten, und wir würden bestimmt auch einen Panther fischen. Draußen beim Bungalow sei nicht viel los, die wilden Dschungelhunde hätten das Wild vertrieben. Radji - wir wollen seinen Namen schreiben, wie er gesprochen wird, über die richtige



Ganz rechts sitzt Radji. Man sieht ihm nicht an, daß er in der Nacht vorher den schwersten Malaria-Anfall seines Lebens hatte.

Schreibweise vermag uns dieser Nachkommend der hohen Maharattenfrüher keine Auskunft zu geben, wenn er etwas zu unterscheiden hat, genügt ein Daumenabdruck - Radji also vermag uns nicht zu überzeugen. Wir machen ihm, klar, daß wir auf unserem Plan bestehen, und daß er jetzt fünfzehn Träger zusammenzutrammen habe. Schließlich könnten wir „Membahsi“, die weiße Frau, nicht in der Dschungel übernatmen lassen. Radji steht auf - er hat die ganze Zeit über am Boden vor uns gekniet - und formt aus seinen Händen einen Schalltrichter. Weit löst kein Ruf durch die dunkle Nacht. Und da - von allen Seiten ruft es wieder, nur ein paar Minuten dauert es, daß, von weissen Punkte in der Dunkelheit auf, da, unter uns, links und rechts.



Zwei Hindu Frauen, die zum Wasserholen gingen, begelneten wir. Sie hatten zuerst Angst vor dem Fotoapparat, aber dann gefiel ihnen das Geheppwerden ganz gut.

Wieder verhandeln wir. Diesmal ist es schon schwieriger. Es gehören viel Proportionen und Schmelzfelder dazu, um die Männer zu bewegen, den weiten Marsch zu unternehmen. Fünf Wochen haben sie kein Fleisch mehr gesehen, so jaget sie, vielleicht ist das der Grund, daß sie keine Luft haben, in eine Gegend zu gehen, wo sie vielleicht wieder kein Wild finden. Denn selbst dürfen sie nichts fischen, keiner von ihnen hat eine Schusswaffe, sie würden schwer bestraft, wenn sie die strengen Verbote der Regierung nicht beachten.

Endlich sind wir doch so weit. Es kann ans Eintreten gehen. In einer alten Scheune hat einer der Reichsten von ihnen eine Art Urmalkaufhaus errichtet. Hier gibt es alles, was ihr Herz begehrt: Reis, Bananen, Curry, Zucker. Etwas abets hault in einer Hütte, die gerade hoch genug ist, daß ein Mann darin sitzen kann, der Schmalz und seinen beiden Frauen und seinen vier Kindern. Im Schein des flackernden Petroleumlichtes grinsen von der Wand ein paar bunte Fratzen, bunte Fratzen der verschiedensten Götter hat er gleich heiligenbildern ließ aufhängen. Die ganze Familie sitzt mit, ein paar Schuhe müßen noch für den Heiligen fertig gemacht werden, sie sind schön, diese Schuhe, ihre Gold- und Silberverzierungen glänzen mit den Arns- und Fußreifen der Frauen um die Wette.

Gänsemarsch im Mondschein

Als der Mond aufgingen ist, sieht sich die Karamane in Bewegung. Vorneher Radji, mit geklutztem Gewehr, hinter ihm einer nach dem andern, im Gänsemarsch, dicht aufeinander, denn bald werden wir in der Dschungel sein und da ist es schon besser, wenn man zusammenbleibt. Nicht lange dauert es, da ist eine milchige Kletterei an. Es geht hell hin auf, der Wind geht ganz leicht am Abhang entlang. Das dritte Gras macht den Boden glatt. Kein Wunder, daß man darauf ausruht und noch frohendes Kiffle obenher entgegen mag. Denn Radji möchte zu gerne schon heute abend einen Panther erwischen. Ein Panther - das bedeutet erhöhte Träger- und Treibergehälter, auch ein Wildschwein wäre nicht zu verachten, denn dann bekäme man endlich wieder einmal frisches Fleisch. Nach zweieinhalb Stunden haben wir das Bungalow im Tal vor uns liegen. Wir fallen den Berg hinunter, von allen Seiten zer-

Die Mädchen im Vorzimmer

Roman von Edmund Sabott

20. Fortsetzung
„Ich verheie Dich nicht, Dora! Das sind doch alles keine Bemerkel!“
„Und das Fräulein Koeder, mit dem du ihn nicht verheiraten hast?“
„Er mußte erst nachdenken: dann hat ich ihm ein, was er ihr darüber erzählt haben, aber ich bitte Dich! Eine Kollegin von ihm.“
„Rein! Sie ist keine Geliebte!“
„Das ist bestimmt nicht wahr!“
„Ich weiß es! Ich weiß es!“
„Woher denn?“
„Sie erzählt ihm von den Briefen, die sie einmal in seiner Wohnung gefunden hatte.“
„Daran! Ich weiß Binnengel. Ja, allerdings, das kann vorredlich. Dora fischen ihrer Sache vollkommen gewiss zu sein. Auf Binnengel entlass ich jetzt, daß Herbert sich neulich am Wittenbergplatz hinüber vorlegen benommen hatte. Warum hatte er selber Dora nur von dieser dummen Geschichte erzählt, um ihr den Kopf verneht? Es wäre doch immerhin möglich, mein Kind, daß Du Dich trotzdem irrst. Koeder ist kein allzu seltener Name...“
„Aber ich verheie Renate!“
„Ja, und Du meinst, daß sie in ihrer Stellung verheiratet hätte und daß er nun -?“
„Hast Du eine andere Erklärung? Haben wir uns nicht alle gewandt, wie wir werden hat was war mit dieser neuen Stellung? Ich hab's gefühlt, daß nicht alles dabei in Ordnung war! Ich hab's gemerkt! Aber er wollte nie mit der Sprache heraus!“

Dora stand von seinen Knien auf, ging hinüber an das kleine Fenster und sah lange hinaus auf den dunklen Hof.
„Auch er erhob sich. Er wußte nichts mehr zu tun und zu sagen.“
„Schließlich kam Dora auf ihn zu, schlang die Arme um seinen Hals und küßte ihm die Wangen.“
„Wie zuvor hatte sie das getan. Es erschütterte ihn bis in alle Tiefen seines Herzens.“
„Doch mich allein!“ hat sie. „Hab keine Sorgen um mich!“ Sie lächelte. „Es geht vorüber... Alles geht vorüber... Man sieht nicht daran...“
„Er wollte etwas antworten, ihre Färllichkeit erwidern, drehte sich plötzlich um und ging hinaus.“
„Rein, er durfte sie nicht ihrer Ungeheimheit überlassen! Sie ging daran zugrunde! An ihm war es nun zu handeln und hatte Berrähmisse zu schaffen! Er begab sich in sein Zimmer, machte sich zum Ausgehen fertig und verließ die Wohnung.“
„Wann das Fräulein nach Ihnen fragt - was soll ich laagen?“
„Sagen Sie ihr, daß ich heute auswärts bin.“
„antwortete er und beilte sich, damit niemand ihn zurückhalten könnte.“
Gegen halb sechs ungefähr hatte Peter bei Renate angerufen.
„Als ich keine Stimme, Renate!“
„Ich bin hier, begann ihr Herz wild zu klopfen.“
„Was gibst denn?“
„Wir haben einen Ueberfall auf Sie vor, Renate! Das heißt natürlich: Wenn Sie uns haben wollen!“
„Wen? Uns?“
„Triz und mich! Sie fremort in der Stadt umher, ich übrigens gleichfalls, und sie hat vorgeklungen, daß wir uns bei Ihnen treffen sollen.“
„Sie meine, Sie würden nichts dagegen haben, und es sei so gemächlich bei Ihnen, und Sie seien eine so reizende Gastgeberin... Na, das alles weiß ich selber ja auch. Ja - und nun: Dürfen wir?“ Und,

als sie nicht gleich eine Antwort gab: „Saben Sie inzwischen abgehängt, Renate? Sind wir oben nicht mehr?“
„Doch...“
„Aber...“
„Rein! Aber! Natürlich dürfen Sie kommen! Wann werden Sie hier sein?“
„Was mich anbelangt, so kann ich Ihnen das laagen: In einer halben Stunde. Aber Triz...? Bei ihr weiß man nie, wann sie geht und wann sie kommt...“
„Du weißt auch nie, wo ich hin gehe, mein Dier!“ dachte Renate nachsichtig.
„Ja, also, wir werden wohl ein bißchen auf sie warten müssen! Sollten wir, daß sie überhaup kommt?“
„Was sie bleiben, wo sie ist! Das heißt Renate. Wie kann man so was Unangenehmliches heiraten?“
„Dann also können Dank einwilligen, Renate! Und auf Wiedersehen!“
„Ihren Namen sprach er so liebesolend aus, daß Renate ganz verwirrt in ihr Zimmer zurückging. Sie verdient ihn nicht! Viel zu schade ist er für Triz! Sie betrug ihn und wird ihm immer betragen - auch, wenn sie verheiratet ist! Ich muß es ihm laagen! Und ich werde es ihm heute laagen! Wenn es sein muß, in ihrer Gegenwart! Ganz gleichgültig, was daraus entsteht! Ich bin es ihm schuldig! Und wenn ich mich hunderte Male verheiraten und lächerlich mache, wenn sie mir vorwirft, ich wollte Peter für mich graben, - ich sag's ihm! Ueberalldemwie kam Triz als erste.“
„Sie ließ die Klingel gehen wie immer, posierte herein, laachte Seils-Seils zu der in seiner Tür erschien, und schickte dann ein halbes Duzend kleiner Kafete auf die Couch.“
„Da bin ich, Renate! Hat Peter schon angerufen?“
„Ja? Ja, wo heißt er denn, der Bißgeliebte?“
„Sehen Sie, so ist er: Mich ranzt er an, wenn ich nicht pünktlich bin, und dann kommt er zu spät! Was bin ich gefastet! Renate, bitte, tun Sie mir die Liebe und laden Sie mit einem Kaffee, daß der Söffel dir freudebleibt! Ich soll zwar nicht so starken Kaffee trinken! Ich kann nicht schlafen... Und dann eine Zigarette, Renate!“

Sportrundschau

Das Reichsband-Total-Endspiel zwischen den Gaues Niederrhein und Siedem...

Die wohl besten deutschen Mannschaften der Turnmanier...

Gegen Schluss der Winter-Rennzeit treten in der Kölner Rheinlandhalle am 20. Februar...

Sieger des Antwerpener Schachturniers...

Senja Genie, die nach ihrem Abtritt vom Eisport...

Ein Ring-Veteran im wahren Sinne des Wortes...

Hochschulsport

Widau der Grundausbildung

Heute Sonntag, dem 13. Februar, findet in der Halle der diesjährige...

26 Meldungen gingen ein

Gauesauscheidungssturnen der Männer

Das nächste Turnen im Gau Mitte des Deutschen Reichs...

Die besten dieses Auscheidungssturnen treten am 6. und 7. März...

Leuna - Kassel - Leipzig/Möckern

Leuna Kassel und Leipzig/Möckern haben einen Gaueiszeitwettbewerb...

Um den Adler-Schild

Die Handballeift unseres Gaues Mitte in Königsberg

Einer der wichtigsten Wettbewerbe neben der Meisterschaft...

Die Turnende um den Adler-Schild brinnt nun am kommenden Sonntag...

In Königsberg: Mühlhausen - Mitte in Bamberg...

Im vorigen Jahr, als es zum letzten Male um den Wanderpreis...

Die Frage des Tages: der Abstieg

Ein Spiel von großer Bedeutung: Wacker Halle - 99 Merseburg

Wieder steht ein Spieltag vor der Tür, von dem die Fußballer...

In der Gauliga haben wir jetzt inmitten hochwichtiger Entscheidungen...

Wacker Halle - 99 Merseburg (4:4)
Karl-Wilf. Magdeburg - Dessau 05 (0:2)
Laußa - Thüringen Weida (0:4).

Diesmal Norwegen vor Finnland

Willi Bogner Sieger im 18-Kilometer-Langlauf

Mit einem kaum erwarteten Siege der Norweger...

Finnland hatte bis dahin die Spitze erobert...

In Altenberg wurde der 18-Kilometer-Langlauf...

spieler Brohm, Spalt, Pfeifer am kommenden Auswahls...

Ein weiterer Favorit der Turnrunde ist die Mannschaft...

Die Brandenburger haben mit Wacker Halle...

Meisterschaften werden aber sicherlich nicht ausfallen...

hittels braucht Dessau 05 aus seinen vier Spielen...

Wie die Dinge heute liegen, scheint es für die alten...

Wie die Dinge heute liegen, scheint es für die alten...

9er gegen Wacker, Vift. 96, SpVgg. Erfurt und Laußa!

Wir gehen gern zu, daß unter Umständen noch viel Wasser...

Wacker Halle - 99 Merseburg

Nachdem die halleischen Wackeraner am vergangenen Sonntag...

Es gehört nicht viel dazu, um vorauszuweisen, daß die...

Sonntag-Meisterschaften 99 Merseburg

sonntag, 14. 2., 14.30 Uhr Wackerplatz

Reisultat würde natürlich gleichbedeutend sein mit einer...

Diese Situation im halleischen Treffen sollte beiden Mannschaften...

In der Bezirksklasse ist morgen das Spielprogramm...

99 Merseburg - Preußen Merseburg (4:3)
Daußau 05 - TuR Wehlenfels (3:1)
Sportrig. Zeitz - WVB Jöhndorf (2:5)

In diesen Spielen darf man wohl die Gauliga in Front erwarten...

Die Merseburger Preußen in Bitterfeld

Die Merseburger müssen morgen zum Tabellenweiten...

Wenn auch die Bitterfelder im Vorspiel nur unter...

Bei der Geschwindigkeit der letzten vier in der Bezirksklasse...

Kreisklasse an zwei Fronten

Am Sonntag gibt es im Fußball des Gaues Kreisläufe...

Am den Tischtennis-Tafel spielen:
Favorit Halle - WVB Dessau

Favorit gilt auf eigenem Platz im Spiel gegen WVB...

Auch hier erwarten wir den Vertreter der 1. Kreisliga...

1. Kreisklasse, Beuna, aus dem Vorkampfbereich aus, nach der 3.8. Spielklasse wird es in Dürrenberg nicht leicht haben, sich zu behaupten.

Wann sieben kann nach Kampf im Spiel gegen Braunschweig den Sieger stellen. Offen ist dagegen der Ausgang des Spieles Rottburg gegen Neßitz. Schon einmal wurde Neßitz von Rottburg mit 4:2 Toren geschlagen.

Meisterschaftskämpfe

1. Kreisklasse
W 1. Kreisklasse — Beuna
Am ersten Spiel führte Rottburg durch eine 1:3-Niederlage die Punkte ein. Auf eigenem Platz oder haben die Kastenportiere Besonnenheit, für diese erlittene Niederlage Vergeltung zu üben. Meisterschaftsspieler haben beide Mannschaften zwar nicht mehr, sie wollen sich aber einen guten Mittelplatz sichern.

2. Kreisklasse
W 2. Kreisklasse — Beuna
Für die Soldaten aus Merseburg wird es nachdrückliche Zeit, zu Pflanzungen zu kommen, da andernfalls ihre Lage am Tabellenende bedrohlich wird. Der Start der Pfleger war lohnverlockend, daß man diesen elf Spielern bereits eine gute Zukunft in der 1. Kreisklasse voraussetzt. Später aber, nachdem die Mannschaften Schiedlich, Beuna und Beuna im Kampf nicht mehr in besserer Spielweise, aber wenn die Pfleger gewinnen wollen, dann müssen sie schon in einer recht guten Tagesform spielen.

3. Kreisklasse
W 3. Kreisklasse — Beuna
In der 3. Kreisklasse sollte es dem guten Sturm der Wolf gelingen, sich gegen den 2.8.8. erfolgreich durchzusetzen. Auf dem Platz des 2.8.8. Seeben kommt es zwischen dem Platzbesitzer und dem 2.8.8. an einem Spiel von besonderer Bedeutung, da Beuna anhebend den Vorzug einbringt, die Pfleger sollen auf eigenem Platz, falls sie in voller Besetzung den Kampf bestreiten, in Erfüllung zu einem Sieg kommen und auch die Luftwaffe Halle dürfte nach Kampf den 2.8.8. folgen.

4. Kreisklasse
W 4. Kreisklasse — Beuna
In der zweiten Kreisklasse spielen Röhlig gegen Ammendorf, Jankinsdorf — Koban. Die zweite Mannschaften, Beuna, Dörfenau, 2.8.8. — 2.8.8. 96 — Wörmitz, Seeben — 2.8.8. und 96 — Weife.

5. Kreisklasse
W 5. Kreisklasse — Beuna
Die letzten Spiele brachten den Beweis, daß

6. Kreisklasse
W 6. Kreisklasse — Beuna
Die ersten Spiele hatte Weife einen lehrreichen Sieg und kam unterdessen zu einem knappen Sieg. Diesmal jedoch sind die Auswärtigen wesentlich günstiger. — Landsberg gegen Eintracht. Am ersten Gang gewann Landsberg mit 4:0 Toren. Auf eigenem Platz wird sich Rottburg erst recht nicht schlagen lassen. — Ein schwerer und schlauer Gegner ist Gölitz für Halle 1910. Punktstellung ist nicht unmaßgeblich. — Mücheln wird auch auf eigenem Platz seinem Gott Rader Jörig die Punkte nicht abnehmen können. — Offen ist der Ausgang des Spieles Olympia gegen Wolf, das auf dem Platzortplatz ausgetragen wird. — Gumbach und Gumbach haben ebenfalls in ihren Leistungen nachgelassen. Hier wird die beste Tagesform für einen Sieg den Ausschlag geben.

7. Kreisklasse
W 7. Kreisklasse — Beuna
Abteilung A: Weife gegen Rastdorf. Im ersten Spiel hatte Weife einen lehrreichen Sieg und kam unterdessen zu einem knappen Sieg. Diesmal jedoch sind die Auswärtigen wesentlich günstiger. — Landsberg gegen Eintracht. Am ersten Gang gewann Landsberg mit 4:0 Toren. Auf eigenem Platz wird sich Rottburg erst recht nicht schlagen lassen. — Ein schwerer und schlauer Gegner ist Gölitz für Halle 1910. Punktstellung ist nicht unmaßgeblich. — Mücheln wird auch auf eigenem Platz seinem Gott Rader Jörig die Punkte nicht abnehmen können. — Offen ist der Ausgang des Spieles Olympia gegen Wolf, das auf dem Platzortplatz ausgetragen wird. — Gumbach und Gumbach haben ebenfalls in ihren Leistungen nachgelassen. Hier wird die beste Tagesform für einen Sieg den Ausschlag geben.

8. Kreisklasse
W 8. Kreisklasse — Beuna
Abteilung B: Unteroffizier etwa Bettin auf eigenem Platz gegen Schützengilde, dann würde damit Gumbach den Meistertitel dieser Abteilung sein. Unabsehbar ist dies nicht, weil Bettin zwei gute Spieler erkennen muß.

9. Kreisklasse
W 9. Kreisklasse — Beuna
Abteilung C: Teufenthal erwarten mit gegen Obhausen mit knapper Vorzuzug als Sieger.

10. Kreisklasse
W 10. Kreisklasse — Beuna
Abteilung D: Defalen Charakter hat das Spiel Teuditz gegen Groß-Weina.

11. Kreisklasse
W 11. Kreisklasse — Beuna
Abteilung E: Oberein hat gegen Oftra noch immer die Möglichkeit zu einem Sieg. — Ludw. Moritz wird sich von Gerbicht auf eigenem Gelände nicht schlagen lassen.

12. Kreisklasse
W 12. Kreisklasse — Beuna
Untere Mannschaften:
1. — Schützengilde 1, 2. — Schützengilde 2, 3. — Schützengilde 3, 4. — Schützengilde 4, 5. — Schützengilde 5, 6. — Schützengilde 6, 7. — Schützengilde 7, 8. — Schützengilde 8, 9. — Schützengilde 9, 10. — Schützengilde 10, 11. — Schützengilde 11, 12. — Schützengilde 12, 13. — Schützengilde 13, 14. — Schützengilde 14, 15. — Schützengilde 15, 16. — Schützengilde 16, 17. — Schützengilde 17, 18. — Schützengilde 18, 19. — Schützengilde 19, 20. — Schützengilde 20, 21. — Schützengilde 21, 22. — Schützengilde 22, 23. — Schützengilde 23, 24. — Schützengilde 24, 25. — Schützengilde 25, 26. — Schützengilde 26, 27. — Schützengilde 27, 28. — Schützengilde 28, 29. — Schützengilde 29, 30. — Schützengilde 30, 31. — Schützengilde 31, 32. — Schützengilde 32, 33. — Schützengilde 33, 34. — Schützengilde 34, 35. — Schützengilde 35, 36. — Schützengilde 36, 37. — Schützengilde 37, 38. — Schützengilde 38, 39. — Schützengilde 39, 40. — Schützengilde 40, 41. — Schützengilde 41, 42. — Schützengilde 42, 43. — Schützengilde 43, 44. — Schützengilde 44, 45. — Schützengilde 45, 46. — Schützengilde 46, 47. — Schützengilde 47, 48. — Schützengilde 48, 49. — Schützengilde 49, 50. — Schützengilde 50, 51. — Schützengilde 51, 52. — Schützengilde 52, 53. — Schützengilde 53, 54. — Schützengilde 54, 55. — Schützengilde 55, 56. — Schützengilde 56, 57. — Schützengilde 57, 58. — Schützengilde 58, 59. — Schützengilde 59, 60. — Schützengilde 60, 61. — Schützengilde 61, 62. — Schützengilde 62, 63. — Schützengilde 63, 64. — Schützengilde 64, 65. — Schützengilde 65, 66. — Schützengilde 66, 67. — Schützengilde 67, 68. — Schützengilde 68, 69. — Schützengilde 69, 70. — Schützengilde 70, 71. — Schützengilde 71, 72. — Schützengilde 72, 73. — Schützengilde 73, 74. — Schützengilde 74, 75. — Schützengilde 75, 76. — Schützengilde 76, 77. — Schützengilde 77, 78. — Schützengilde 78, 79. — Schützengilde 79, 80. — Schützengilde 80, 81. — Schützengilde 81, 82. — Schützengilde 82, 83. — Schützengilde 83, 84. — Schützengilde 84, 85. — Schützengilde 85, 86. — Schützengilde 86, 87. — Schützengilde 87, 88. — Schützengilde 88, 89. — Schützengilde 89, 90. — Schützengilde 90, 91. — Schützengilde 91, 92. — Schützengilde 92, 93. — Schützengilde 93, 94. — Schützengilde 94, 95. — Schützengilde 95, 96. — Schützengilde 96, 97. — Schützengilde 97, 98. — Schützengilde 98, 99. — Schützengilde 99, 100. — Schützengilde 100, 101. — Schützengilde 101, 102. — Schützengilde 102, 103. — Schützengilde 103, 104. — Schützengilde 104, 105. — Schützengilde 105, 106. — Schützengilde 106, 107. — Schützengilde 107, 108. — Schützengilde 108, 109. — Schützengilde 109, 110. — Schützengilde 110, 111. — Schützengilde 111, 112. — Schützengilde 112, 113. — Schützengilde 113, 114. — Schützengilde 114, 115. — Schützengilde 115, 116. — Schützengilde 116, 117. — Schützengilde 117, 118. — Schützengilde 118, 119. — Schützengilde 119, 120. — Schützengilde 120, 121. — Schützengilde 121, 122. — Schützengilde 122, 123. — Schützengilde 123, 124. — Schützengilde 124, 125. — Schützengilde 125, 126. — Schützengilde 126, 127. — Schützengilde 127, 128. — Schützengilde 128, 129. — Schützengilde 129, 130. — Schützengilde 130, 131. — Schützengilde 131, 132. — Schützengilde 132, 133. — Schützengilde 133, 134. — Schützengilde 134, 135. — Schützengilde 135, 136. — Schützengilde 136, 137. — Schützengilde 137, 138. — Schützengilde 138, 139. — Schützengilde 139, 140. — Schützengilde 140, 141. — Schützengilde 141, 142. — Schützengilde 142, 143. — Schützengilde 143, 144. — Schützengilde 144, 145. — Schützengilde 145, 146. — Schützengilde 146, 147. — Schützengilde 147, 148. — Schützengilde 148, 149. — Schützengilde 149, 150. — Schützengilde 150, 151. — Schützengilde 151, 152. — Schützengilde 152, 153. — Schützengilde 153, 154. — Schützengilde 154, 155. — Schützengilde 155, 156. — Schützengilde 156, 157. — Schützengilde 157, 158. — Schützengilde 158, 159. — Schützengilde 159, 160. — Schützengilde 160, 161. — Schützengilde 161, 162. — Schützengilde 162, 163. — Schützengilde 163, 164. — Schützengilde 164, 165. — Schützengilde 165, 166. — Schützengilde 166, 167. — Schützengilde 167, 168. — Schützengilde 168, 169. — Schützengilde 169, 170. — Schützengilde 170, 171. — Schützengilde 171, 172. — Schützengilde 172, 173. — Schützengilde 173, 174. — Schützengilde 174, 175. — Schützengilde 175, 176. — Schützengilde 176, 177. — Schützengilde 177, 178. — Schützengilde 178, 179. — Schützengilde 179, 180. — Schützengilde 180, 181. — Schützengilde 181, 182. — Schützengilde 182, 183. — Schützengilde 183, 184. — Schützengilde 184, 185. — Schützengilde 185, 186. — Schützengilde 186, 187. — Schützengilde 187, 188. — Schützengilde 188, 189. — Schützengilde 189, 190. — Schützengilde 190, 191. — Schützengilde 191, 192. — Schützengilde 192, 193. — Schützengilde 193, 194. — Schützengilde 194, 195. — Schützengilde 195, 196. — Schützengilde 196, 197. — Schützengilde 197, 198. — Schützengilde 198, 199. — Schützengilde 199, 200. — Schützengilde 200, 201. — Schützengilde 201, 202. — Schützengilde 202, 203. — Schützengilde 203, 204. — Schützengilde 204, 205. — Schützengilde 205, 206. — Schützengilde 206, 207. — Schützengilde 207, 208. — Schützengilde 208, 209. — Schützengilde 209, 210. — Schützengilde 210, 211. — Schützengilde 211, 212. — Schützengilde 212, 213. — Schützengilde 213, 214. — Schützengilde 214, 215. — Schützengilde 215, 216. — Schützengilde 216, 217. — Schützengilde 217, 218. — Schützengilde 218, 219. — Schützengilde 219, 220. — Schützengilde 220, 221. — Schützengilde 221, 222. — Schützengilde 222, 223. — Schützengilde 223, 224. — Schützengilde 224, 225. — Schützengilde 225, 226. — Schützengilde 226, 227. — Schützengilde 227, 228. — Schützengilde 228, 229. — Schützengilde 229, 230. — Schützengilde 230, 231. — Schützengilde 231, 232. — Schützengilde 232, 233. — Schützengilde 233, 234. — Schützengilde 234, 235. — Schützengilde 235, 236. — Schützengilde 236, 237. — Schützengilde 237, 238. — Schützengilde 238, 239. — Schützengilde 239, 240. — Schützengilde 240, 241. — Schützengilde 241, 242. — Schützengilde 242, 243. — Schützengilde 243, 244. — Schützengilde 244, 245. — Schützengilde 245, 246. — Schützengilde 246, 247. — Schützengilde 247, 248. — Schützengilde 248, 249. — Schützengilde 249, 250. — Schützengilde 250, 251. — Schützengilde 251, 252. — Schützengilde 252, 253. — Schützengilde 253, 254. — Schützengilde 254, 255. — Schützengilde 255, 256. — Schützengilde 256, 257. — Schützengilde 257, 258. — Schützengilde 258, 259. — Schützengilde 259, 260. — Schützengilde 260, 261. — Schützengilde 261, 262. — Schützengilde 262, 263. — Schützengilde 263, 264. — Schützengilde 264, 265. — Schützengilde 265, 266. — Schützengilde 266, 267. — Schützengilde 267, 268. — Schützengilde 268, 269. — Schützengilde 269, 270. — Schützengilde 270, 271. — Schützengilde 271, 272. — Schützengilde 272, 273. — Schützengilde 273, 274. — Schützengilde 274, 275. — Schützengilde 275, 276. — Schützengilde 276, 277. — Schützengilde 277, 278. — Schützengilde 278, 279. — Schützengilde 279, 280. — Schützengilde 280, 281. — Schützengilde 281, 282. — Schützengilde 282, 283. — Schützengilde 283, 284. — Schützengilde 284, 285. — Schützengilde 285, 286. — Schützengilde 286, 287. — Schützengilde 287, 288. — Schützengilde 288, 289. — Schützengilde 289, 290. — Schützengilde 290, 291. — Schützengilde 291, 292. — Schützengilde 292, 293. — Schützengilde 293, 294. — Schützengilde 294, 295. — Schützengilde 295, 296. — Schützengilde 296, 297. — Schützengilde 297, 298. — Schützengilde 298, 299. — Schützengilde 299, 300. — Schützengilde 300, 301. — Schützengilde 301, 302. — Schützengilde 302, 303. — Schützengilde 303, 304. — Schützengilde 304, 305. — Schützengilde 305, 306. — Schützengilde 306, 307. — Schützengilde 307, 308. — Schützengilde 308, 309. — Schützengilde 309, 310. — Schützengilde 310, 311. — Schützengilde 311, 312. — Schützengilde 312, 313. — Schützengilde 313, 314. — Schützengilde 314, 315. — Schützengilde 315, 316. — Schützengilde 316, 317. — Schützengilde 317, 318. — Schützengilde 318, 319. — Schützengilde 319, 320. — Schützengilde 320, 321. — Schützengilde 321, 322. — Schützengilde 322, 323. — Schützengilde 323, 324. — Schützengilde 324, 325. — Schützengilde 325, 326. — Schützengilde 326, 327. — Schützengilde 327, 328. — Schützengilde 328, 329. — Schützengilde 329, 330. — Schützengilde 330, 331. — Schützengilde 331, 332. — Schützengilde 332, 333. — Schützengilde 333, 334. — Schützengilde 334, 335. — Schützengilde 335, 336. — Schützengilde 336, 337. — Schützengilde 337, 338. — Schützengilde 338, 339. — Schützengilde 339, 340. — Schützengilde 340, 341. — Schützengilde 341, 342. — Schützengilde 342, 343. — Schützengilde 343, 344. — Schützengilde 344, 345. — Schützengilde 345, 346. — Schützengilde 346, 347. — Schützengilde 347, 348. — Schützengilde 348, 349. — Schützengilde 349, 350. — Schützengilde 350, 351. — Schützengilde 351, 352. — Schützengilde 352, 353. — Schützengilde 353, 354. — Schützengilde 354, 355. — Schützengilde 355, 356. — Schützengilde 356, 357. — Schützengilde 357, 358. — Schützengilde 358, 359. — Schützengilde 359, 360. — Schützengilde 360, 361. — Schützengilde 361, 362. — Schützengilde 362, 363. — Schützengilde 363, 364. — Schützengilde 364, 365. — Schützengilde 365, 366. — Schützengilde 366, 367. — Schützengilde 367, 368. — Schützengilde 368, 369. — Schützengilde 369, 370. — Schützengilde 370, 371. — Schützengilde 371, 372. — Schützengilde 372, 373. — Schützengilde 373, 374. — Schützengilde 374, 375. — Schützengilde 375, 376. — Schützengilde 376, 377. — Schützengilde 377, 378. — Schützengilde 378, 379. — Schützengilde 379, 380. — Schützengilde 380, 381. — Schützengilde 381, 382. — Schützengilde 382, 383. — Schützengilde 383, 384. — Schützengilde 384, 385. — Schützengilde 385, 386. — Schützengilde 386, 387. — Schützengilde 387, 388. — Schützengilde 388, 389. — Schützengilde 389, 390. — Schützengilde 390, 391. — Schützengilde 391, 392. — Schützengilde 392, 393. — Schützengilde 393, 394. — Schützengilde 394, 395. — Schützengilde 395, 396. — Schützengilde 396, 397. — Schützengilde 397, 398. — Schützengilde 398, 399. — Schützengilde 399, 400. — Schützengilde 400, 401. — Schützengilde 401, 402. — Schützengilde 402, 403. — Schützengilde 403, 404. — Schützengilde 404, 405. — Schützengilde 405, 406. — Schützengilde 406, 407. — Schützengilde 407, 408. — Schützengilde 408, 409. — Schützengilde 409, 410. — Schützengilde 410, 411. — Schützengilde 411, 412. — Schützengilde 412, 413. — Schützengilde 413, 414. — Schützengilde 414, 415. — Schützengilde 415, 416. — Schützengilde 416, 417. — Schützengilde 417, 418. — Schützengilde 418, 419. — Schützengilde 419, 420. — Schützengilde 420, 421. — Schützengilde 421, 422. — Schützengilde 422, 423. — Schützengilde 423, 424. — Schützengilde 424, 425. — Schützengilde 425, 426. — Schützengilde 426, 427. — Schützengilde 427, 428. — Schützengilde 428, 429. — Schützengilde 429, 430. — Schützengilde 430, 431. — Schützengilde 431, 432. — Schützengilde 432, 433. — Schützengilde 433, 434. — Schützengilde 434, 435. — Schützengilde 435, 436. — Schützengilde 436, 437. — Schützengilde 437, 438. — Schützengilde 438, 439. — Schützengilde 439, 440. — Schützengilde 440, 441. — Schützengilde 441, 442. — Schützengilde 442, 443. — Schützengilde 443, 444. — Schützengilde 444, 445. — Schützengilde 445, 446. — Schützengilde 446, 447. — Schützengilde 447, 448. — Schützengilde 448, 449. — Schützengilde 449, 450. — Schützengilde 450, 451. — Schützengilde 451, 452. — Schützengilde 452, 453. — Schützengilde 453, 454. — Schützengilde 454, 455. — Schützengilde 455, 456. — Schützengilde 456, 457. — Schützengilde 457, 458. — Schützengilde 458, 459. — Schützengilde 459, 460. — Schützengilde 460, 461. — Schützengilde 461, 462. — Schützengilde 462, 463. — Schützengilde 463, 464. — Schützengilde 464, 465. — Schützengilde 465, 466. — Schützengilde 466, 467. — Schützengilde 467, 468. — Schützengilde 468, 469. — Schützengilde 469, 470. — Schützengilde 470, 471. — Schützengilde 471, 472. — Schützengilde 472, 473. — Schützengilde 473, 474. — Schützengilde 474, 475. — Schützengilde 475, 476. — Schützengilde 476, 477. — Schützengilde 477, 478. — Schützengilde 478, 479. — Schützengilde 479, 480. — Schützengilde 480, 481. — Schützengilde 481, 482. — Schützengilde 482, 483. — Schützengilde 483, 484. — Schützengilde 484, 485. — Schützengilde 485, 486. — Schützengilde 486, 487. — Schützengilde 487, 488. — Schützengilde 488, 489. — Schützengilde 489, 490. — Schützengilde 490, 491. — Schützengilde 491, 492. — Schützengilde 492, 493. — Schützengilde 493, 494. — Schützengilde 494, 495. — Schützengilde 495, 496. — Schützengilde 496, 497. — Schützengilde 497, 498. — Schützengilde 498, 499. — Schützengilde 499, 500. — Schützengilde 500, 501. — Schützengilde 501, 502. — Schützengilde 502, 503. — Schützengilde 503, 504. — Schützengilde 504, 505. — Schützengilde 505, 506. — Schützengilde 506, 507. — Schützengilde 507, 508. — Schützengilde 508, 509. — Schützengilde 509, 510. — Schützengilde 510, 511. — Schützengilde 511, 512. — Schützengilde 512, 513. — Schützengilde 513, 514. — Schützengilde 514, 515. — Schützengilde 515, 516. — Schützengilde 516, 517. — Schützengilde 517, 518. — Schützengilde 518, 519. — Schützengilde 519, 520. — Schützengilde 520, 521. — Schützengilde 521, 522. — Schützengilde 522, 523. — Schützengilde 523, 524. — Schützengilde 524, 525. — Schützengilde 525, 526. — Schützengilde 526, 527. — Schützengilde 527, 528. — Schützengilde 528, 529. — Schützengilde 529, 530. — Schützengilde 530, 531. — Schützengilde 531, 532. — Schützengilde 532, 533. — Schützengilde 533, 534. — Schützengilde 534, 535. — Schützengilde 535, 536. — Schützengilde 536, 537. — Schützengilde 537, 538. — Schützengilde 538, 539. — Schützengilde 539, 540. — Schützengilde 540, 541. — Schützengilde 541, 542. — Schützengilde 542, 543. — Schützengilde 543, 544. — Schützengilde 544, 545. — Schützengilde 545, 546. — Schützengilde 546, 547. — Schützengilde 547, 548. — Schützengilde 548, 549. — Schützengilde 549, 550. — Schützengilde 550, 551. — Schützengilde 551, 552. — Schützengilde 552, 553. — Schützengilde 553, 554. — Schützengilde 554, 555. — Schützengilde 555, 556. — Schützengilde 556, 557. — Schützengilde 557, 558. — Schützengilde 558, 559. — Schützengilde 559, 560. — Schützengilde 560, 561. — Schützengilde 561, 562. — Schützengilde 562, 563. — Schützengilde 563, 564. — Schützengilde 564, 565. — Schützengilde 565, 566. — Schützengilde 566, 567. — Schützengilde 567, 568. — Schützengilde 568, 569. — Schützengilde 569, 570. — Schützengilde 570, 571. — Schützengilde 571, 572. — Schützengilde 572, 573. — Schützengilde 573, 574. — Schützengilde 574, 575. — Schützengilde 575, 576. — Schützengilde 576, 577. — Schützengilde 577, 578. — Schützengilde 578, 579. — Schützengilde 579, 580. — Schützengilde 580, 581. — Schützengilde 581, 582. — Schützengilde 582, 583. — Schützengilde 583, 584. — Schützengilde 584, 585. — Schützengilde 585, 586. — Schützengilde 586, 587. — Schützengilde 587, 588. — Schützengilde 588, 589. — Schützengilde 589, 590. — Schützengilde 590, 591. — Schützengilde 591, 592. — Schützengilde 592, 593. — Schützengilde 593, 594. — Schützengilde 594, 595. — Schützengilde 595, 596. — Schützengilde 596, 597. — Schützengilde 597, 598. — Schützengilde 598, 599. — Schützengilde 599, 600. — Schützengilde 600, 601. — Schützengilde 601, 602. — Schützengilde 602, 603. — Schützengilde 603, 604. — Schützengilde 604, 605. — Schützengilde 605, 606. — Schützengilde 606, 607. — Schützengilde 607, 608. — Schützengilde 608, 609. — Schützengilde 609, 610. — Schützengilde 610, 611. — Schützengilde 611, 612. — Schützengilde 612, 613. — Schützengilde 613, 614. — Schützengilde 614, 615. — Schützengilde 615, 616. — Schützengilde 616, 617. — Schützengilde 617, 618. — Schützengilde 618, 619. — Schützengilde 619, 620. — Schützengilde 620, 621. — Schützengilde 621, 622. — Schützengilde 622, 623. — Schützengilde 623, 624. — Schützengilde 624, 625. — Schützengilde 625, 626. — Schützengilde 626, 627. — Schützengilde 627, 628. — Schützengilde 628, 629. — Schützengilde 629, 630. — Schützengilde 630, 631. — Schützengilde 631, 632. — Schützengilde 632, 633. — Schützengilde 633, 634. — Schützengilde 634, 635. — Schützengilde 635, 636. — Schützengilde 636, 637. — Schützengilde 637, 638. — Schützengilde 638, 639. — Schützengilde 639, 640. — Schützengilde 640, 641. — Schützengilde 641, 642. — Schützengilde 642, 643. — Schützengilde 643, 644. — Schützengilde 644, 645. — Schützengilde 645, 646. — Schützengilde 646, 647. — Schützengilde 647, 648. — Schützengilde 648, 649. — Schützengilde 649, 650. — Schützengilde 650, 651. — Schützengilde 651, 652. — Schützengilde 652, 653. — Schützengilde 653, 654. — Schützengilde 654, 655. — Schützengilde 655, 656. — Schützengilde 656, 657. — Schützengilde 657, 658. — Schützengilde 658, 659. — Schützengilde 659, 660. — Schützengilde 660, 661. — Schützengilde 661, 662. — Schützengilde 662, 663. — Schützengilde 663, 664. — Schützengilde 664, 665. — Schützengilde 665, 666. — Schützengilde 666, 667. — Schützengilde 667, 668. — Schützengilde 668, 669. — Schützengilde 669, 670. — Schützengilde 670, 671. — Schützengilde 671, 672. — Schützengilde 672, 673. — Schützengilde 673, 674. — Schützengilde 674, 675. — Schützengilde 675, 676. — Schützengilde 676, 677. — Schützengilde 677, 678. — Schützengilde 678, 679. — Schützengilde 679, 680. — Schützengilde 680, 681. — Schützengilde 681, 682. — Schützengilde 682, 683. — Schützengilde 683, 684. — Schützengilde 684, 685. — Schützengilde 685, 686. — Schützengilde 686, 687. — Schützengilde 687, 688. — Schützengilde 688, 689. — Schützengilde 689, 690. — Schützengilde 690, 691. — Schützengilde 691, 692. — Schützengilde 692, 693. — Schützengilde 693, 694. — Schützengilde 694, 695. — Schützengilde 695, 696. — Schützengilde 696, 697. — Schützengilde 697, 698. — Schützengilde 698, 699. — Schützengilde 699, 700. — Schützengilde 700, 701. — Schützengilde 701, 702. — Schützengilde 702, 703. — Schützengilde 703, 704. — Schützengilde 704, 705. — Schützengilde 705, 706. — Schützengilde 706, 707. — Schützengilde 707, 708. — Schützengilde 708, 709. — Schützengilde 709, 710. — Schützengilde 710, 711. — Schützengilde 711, 712. — Schützengilde 712, 713. — Schützengilde 713, 714. — Schützengilde 714, 715. — Schützengilde 715, 716. — Schützengilde 716, 717. — Schützengilde 717, 7

